



Bundesministerium  
für Wirtschaft  
und Energie



# Finanzierungsstudie Ägypten

Finanzierungsmöglichkeiten und Risikomanagement  
Erneuerbare Energien für den Eigenverbrauch in Industrie  
und Tourismus

Durchführer



## Impressum

### **Herausgeber**

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi)  
Öffentlichkeitsarbeit  
11019 Berlin  
[www.bmwi.de](http://www.bmwi.de)

### **Text und Redaktion**

Project Finance International Unternehmensberatung  
Dr. Joachim Richter  
77736 Zell am Harmersbach  
[www.project-finance.de](http://www.project-finance.de)

### **redaktionelle Bearbeitung**

Claudia Harnisch

### **Gestaltung und Produktion**

Richter Büro-Service

### **Stand**

Oktober 2015

### **Druck**

Richter Büro-Service

### **Bildnachweis**

Titelbild 123RF\_10939010\_xl

Diese Broschüre ist Teil der Öffentlichkeitsarbeit des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie. Sie wird kostenlos abgegeben und ist nicht zum Verkauf bestimmt. Nicht zulässig ist die Verteilung auf Wahlveranstaltungen und an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben von Informationen oder Werbemitteln.



Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie ist mit dem audit berufundfamilie® für seine familienfreundliche Personalpolitik ausgezeichnet worden. Das Zertifikat wird von der berufundfamilie gGmbH, einer Initiative der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung, verliehen.

# Inhalt

<b>Abbildungsverzeichnis</b> .....	<b>3</b>
<b>Tabellenverzeichnis</b> .....	<b>3</b>
<b>Abkürzungsverzeichnis</b> .....	<b>4</b>
<b>1 Einleitung</b> .....	<b>6</b>
<b>2 Makroökonomie und lokaler Finanzmarkt</b> .....	<b>9</b>
2.1 Länderrating .....	9
2.2 Lokales Bankensystem .....	11
<b>3 Erneuerbare Energien und lokales Förderumfeld</b> .....	<b>13</b>
3.1 Grundlagen.....	13
3.2 Fördermechanismen .....	14
<b>4 Internationale Geberfinanzierung</b> .....	<b>17</b>
4.1 Entwicklungsbanken – Arbeitsweise und Beschaffungsverfahren .....	17
4.2 Das Finanzierungsmarketing .....	21
4.3 Deutsche staatliche Finanzinstitutionen .....	22
4.4 Multilaterale Finanzinstitutionen .....	24
<b>5 Kommerzielle Absicherung und Finanzierung</b> .....	<b>34</b>
5.1 Absicherung über Dokumentenakkreditive .....	34
5.4 Die Forfaitierung .....	36
<b>6 Absicherung/Finanzierung mit Kreditversicherern</b> .....	<b>39</b>
6.1 Private Kreditversicherungen .....	39
6.2 Staatliche Exportkreditversicherung Euler Hermes.....	40
6.3 Finanzierung mit Euler Hermes-Deckung .....	43
<b>7 „Cash Flow“ basierte Projektfinanzierung</b> .....	<b>47</b>
7.1 Grundlagen.....	47
7.2 Investitionsgarantien des Bundes .....	48
<b>8 Weitere Finanzierungsquellen</b> .....	<b>50</b>
<b>9 Anhang</b> .....	<b>51</b>
9.1 Hilfreiche Internet-Adressen und Kontakte.....	51

# Abbildungsverzeichnis

<b>Abb.1</b>	Finanzierungsoptionen	7
<b>Abb. 2</b>	Projektdokumentation in Korrelation zu Projektstatus	21
<b>Abb. 3</b>	Die einzelnen Unterorganisationen der Weltbank-Gruppe	29
<b>Abb. 4</b>	Dokumenten-Akkreditiv	34
<b>Abb. 5</b>	Forfaitierung	37
<b>Abb. 6</b>	Euler Hermes-gedeckter Bestellerkredit (“Bank zu Bank Kredit”)	43
<b>Abb. 7</b>	Direktkredit mit Bankgarantie	44
<b>Abb. 8</b>	Euler Hermes-gedeckter Bestellerkredit (“Direktkredit”)	44
<b>Abb. 9</b>	Verkauf Euler Hermes gedeckter Forderungen	46

# Tabellenverzeichnis

<b>Tab.1</b>	Makroökonomische Rahmenbedingungen	9
<b>Tab. 2</b>	Die Akteure im Energieumfeld Ägyptens	16
<b>Tab. 3</b>	Drei Prinzipien für die Vergabe von Kapitalressourcen	19
<b>Tab. 4</b>	Aufgabenverteilung Entwicklungsbank - Durchführungsorganisation	19
<b>Tab. 5</b>	Aktuelle Projektportfolio der KfW Entwicklungsbank	23
<b>Tab. 6</b>	Wie können deutsche Exporteure von zukünftigen Kreditfazilitäten der KfW profitieren	23
<b>Tab. 7</b>	Wie können deutsche Exporteure von zukünftigen Kreditfazilitäten der Weltbank Gruppe profitieren	30
<b>Tab. 8</b>	Wie können deutsche Exporteure von zukünftigen Kreditfazilitäten der Afrikanischen Entwicklungsbank profitieren	32

# Abkürzungsverzeichnis

<b>AfDB</b>	African Development Bank
<b>AKA</b>	Ausfuhrkreditanstalt
<b>AHK</b>	Auslandshandelskammer
<b>APG</b>	Ausfuhrpauschalgewährleistung
<b>BOOT</b>	Build Own Operate Transfer
<b>BoP</b>	Balance of Plant
<b>BPO</b>	Bank Payment Obligation
<b>CAS</b>	Country Assistance Strategy Paper
<b>CDG</b>	Caisse de Dépôt et de Gestion
<b>CTF</b>	Clean Technology Fund
<b>DCFT</b>	Deep and Comprehensive Free Trade Agreement
<b>DEG</b>	Deutsche Entwicklungs- und Investitionsgesellschaft mbH (Tochter der KfW Entwicklungsbank)
<b>EBRD</b>	European Bank for Reconstruction and Development
<b>EEHC</b>	Egyptian Electricity Holding Company
<b>EETC</b>	Egyptian Electricity Transmission Company
<b>EGP</b>	Egyptian Pound
<b>EIB</b>	Europäische Investitionsbank
<b>EPC</b>	Engineering, Procurement, Construction
<b>ERI</b>	Economic Return on Investment
<b>ERP</b>	European Recovery Programme
<b>EU</b>	Europäische Union
<b>EZ</b>	Entwicklungszusammenarbeit
<b>FDI</b>	Foreign Direct Investment
<b>FEMIP</b>	Facility for Euro-Mediterranean Investment and Partnership
<b>FRI</b>	Financial Return on Investment
<b>FZ</b>	Finanzielle Zusammenarbeit
<b>GAFI</b>	General Authority for Investment

<b>GIZ</b>	Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit
<b>IAS</b>	International Accounting Standards
<b>IBRD</b>	International Bank for Reconstruction and Development (Weltbank-Gruppe)
<b>ICIEC</b>	Islamic Corporation for Insurance of Investment and Export Credit
<b>IDA</b>	International Development Association (Weltbank-Gruppe)
<b>IDB</b>	Islamische Entwicklungsbank
<b>IFC</b>	International Finance Corporation (Weltbank-Gruppe)
<b>IFRS</b>	International Financial Reporting Standards
<b>IFV</b>	Investitionsförderungs- und Schutzvertrag
<b>IMF</b>	International Monetary Fund
<b>IPP</b>	Independent Power Producer
<b>IMF</b>	International Monetary Fund
<b>KfW</b>	Kreditanstalt für Wiederaufbau
<b>KMU</b>	Klein- und mittelständische Unternehmen
<b>L/C</b>	Letter of Credit
<b>MENA</b>	Middle East and North Africa
<b>MIGA</b>	Multilateral Investment Guarantee Agency Weltbank-Gruppe
<b>MoE</b>	Ministry of Energy
<b>MOS</b>	Monthly Operational Summary
<b>MSCI- Index</b>	Morgan Stanley Capital International – Börsenindex
<b>NIF</b>	Neighbourhood Investment Facility
<b>NREA</b>	New and Renewable Energy Agency
<b>OECD</b>	Organisation for Economic Cooperation and Development
<b>PAD</b>	Project Appraisal Document
<b>PID</b>	Project Information Document
<b>PPA</b>	Power Purchase Agreement
<b>UNDP</b>	United Nations Development Programme
<b>UNECA</b>	United Nations Economic Commission for Africa

# 1 Einleitung

Ägypten ist das bevölkerungsreichste Land der Region. Die ägyptische Regierung steht vor der Frage, wie sie den wachsenden Energiebedarf von Industrie und Bevölkerung decken und vor allem finanzieren soll. Ein entscheidendes Kriterium für eine nachhaltige Energieversorgung wird die Nutzung regenerativer Energiequellen sein. Hierfür sind deutsche Unternehmen sehr willkommene Partner für die ägyptische Geschäftswelt. Die neue Regierung hat ambitionierte Investitionsprogramme zur Diversifizierung ihrer Energiequellen aufgelegt. Ohne das Investitionsengagement des Privatsektors sind die Ziele der Regierung jedoch nicht erreichbar. Deutsche Unternehmen können von der zunehmenden Bedeutung erneuerbarer Energien in Ägypten profitieren.

## Regionale Einbindung

Ägypten ist Mitglied der "Union for the Mediterranean" und damit Mitglied im "Mediterranean Solar Plan". Diese Initiative soll den politischen und sozio-ökonomischen Rahmen erarbeiten, für die Schaffung von „grünen Arbeitsplätzen“ und eine verstärkte Nutzung der erneuerbaren Energien für die Stromerzeugung – gerade mit dem Schwerpunkt Eigennutzung durch die Industrie und den Tourismus.

Quelle: Norton Rose Fulbright: Renewable Energy in Egypt, 2013

Mit der vorliegenden Finanzierungsstudie, zugeschnitten auf den erneuerbare Energien Markt Ägypten, möchte Ihnen die Exportinitiative Erneuerbare Energien eine praxisorientierte Unterstützung beim Internationalisierungsprozess Ihres Unternehmens bieten. Die Studie soll Ihnen helfen, Ihr Unternehmen im „Förderdschungel“ und im internationalen Finanzierungsumfeld sicher zu navigieren und die Abwicklung von tragfähigen Projekten im ägyptischen Markt zu erleichtern. Die „Finanzierungsstudie Ägypten“ ist die länderspezifische Ergänzung der [Basisstudie](#) „Einführung zu Finanzierungsmöglichkeiten und Förderprogrammen“.

Schon 2012 hat das Prognos Institut Basel im Auftrag des BDI Wachstumsmärkte für die Deutsche Industrie untersucht. Gerade der erneuerbare Energien Sektor Ägyptens mit dem hohen Potential für Wind- und Solarprojekte wurden in dieser Studie sehr positiv bewertet. Mit der Exportinitiative Erneuerbare Energien soll ihnen eine Export- und Investitionsbrücke in diesen Zukunftsmarkt gebaut werden.

(Quelle: BDI: Prognos Studie 2012; Wachstumsmärkte für die deutsche Industrie, 2012)

## Marktpotential

Als Nettoimporteur von Erdgas und Erdöl besinnt sich Ägypten zunehmend auf seine Ressourcen für Solar- und Windenergie. Erneuerbare Energien erhalten einen Schub durch die im September 2014 verkündeten Einspeisetarife für Solar- und Windenergie. Erneuerbare Energien sollen 2020 einen Anteil von 20% an der Stromerzeugung erreichen. Das Wasserkraftpotenzial ist weitgehend erschöpft, ganz im Gegensatz zu Wind- und Solarenergie. Sie steuerten allerdings noch im Finanzjahr 1.7.12 bis 30.6.13 lediglich knapp 1% zur Stromerzeugung des Landes bei. Das soll sich künftig ändern. Für Wind- und Solarenergie beträgt das Ausbauziel in den ersten drei Jahren 4.300 MW. Davon sollen 2.000 MW aus Windprojekten von 20 bis 50 MW stammen. Weitere 2.000 MW sind für Photovoltaikvorhaben zwischen 500 KW und 50 MW vorgesehen. Die übrigen 300 MW sollen kleine Fotovoltaik Projekte mit maximal 500 KW beisteuern.

(Quelle: GTAI: Ägypten baut den Energiesektor um, 2015)

Im internationalen Wettbewerb um Exportmärkte kommt der Finanzierung zunehmend eine Schlüsselfunktion zu. Nicht selten wird sogar eine Kapitalbeteiligung am Projekt erwartet, womit der Experte zum Investor wird. Die Praxis zeigt, dass bei der Auftragsvergabe neben dem technologisch hochwertigen Produkt immer mehr die Bereitstellung einer geeigneten Finanzierung oder die Darstellung eines tragfähigen Finanzierungskonzepts durch den Anbieter für die Wettbewerbsfähigkeit und somit den Zuschlag entscheidend ist. Dies führt zunehmend zur Entwicklung von Finanzierungsmodellen, die eine starke Einbindung des Exporteurs und seiner Hausbank in die Finanzierung vorsehen.



Energie ist einer der Schlüsselsektoren für Wirtschaftswachstum in Ägypten. Umso schwerwiegender trifft die Energiekrise Ägypten, häufige Stromausfälle belasten produzierende Wirtschaft, den Tourismus und Privathaushalte, was den Handlungsdruck erhöht. Es besteht ein großer Investitionsbedarf in allen Bereichen: Energieerzeugung, Netzausbau und Energieeffizienz.

Ägypten verfügt über hervorragende Standortbedingungen und großes Ausbaupotenzial für erneuerbare Energien (Wind, Solar). Beständig starker Wind, flaches Land und nur geringe Turbulenzen - gute Voraussetzungen für einen Windpark. Ähnlich gute Standortbedingungen gelten für den Solarbereich.

(Quelle: Norton Rose Fulbright: Renewable Energy in Egypt, 2013)

Durch die Vorreiterrolle, die Deutschland in vielen Bereichen des Klima- und Umweltschutzes sowie der alternativen Energien und der Energieeffizienz eingenommen hat, ergibt sich eine Vielzahl von Anknüpfungspunkten für eine Partnerschaft mit Ägypten. Es ist zu erwarten, dass sich die Verbrauchszahlen durch das starke Bevölkerungswachstum und steigenden Industrialisierungsgrad in den kommenden zehn Jahren verdoppeln werden. Eigenversorgung von Industriebetrieben aus erneuerbaren Energien ist ein strategischer Ansatz der ägyptischen Regierung. Finanzierungsoptionen für diese Projekte stellt die vorliegende Studie vor.

Unternehmen der erneuerbaren Energien-Branche müssen im Zuge globaler Anforderungen neue Exportaufgaben erfüllen und orientieren sich zunehmend ins Ausland. Deutsche Unternehmen sind dabei sowohl im produzierenden Bereich als auch auf allen anderen Stufen der Wertschöpfungskette weltweit vertreten und genießen aufgrund von langjähriger Erfahrung und hohem Qualitätsanspruch einen ausgezeichneten Ruf.

(Quelle: dena: Renewable Energy goes international, 2014).

Bei der Erschließung von Auslandsmärkten spielt die Finanzierung von Export- und Investitionsvorhaben, das Financial Engineering, eine zentrale Rolle. Dabei geht es bei vielen Auslandsprojekten zum einen um den Zugang zu Fremdfinanzierungen und zum anderen vor allem um die Absicherung von Risiken. Unternehmen, die sich den Markt erneuerbare Energien Ägyptens erschließen möchten, haben einige Möglichkeiten der Mittelbeschaffung, die in der unten stehenden Grafik dargestellt sind.

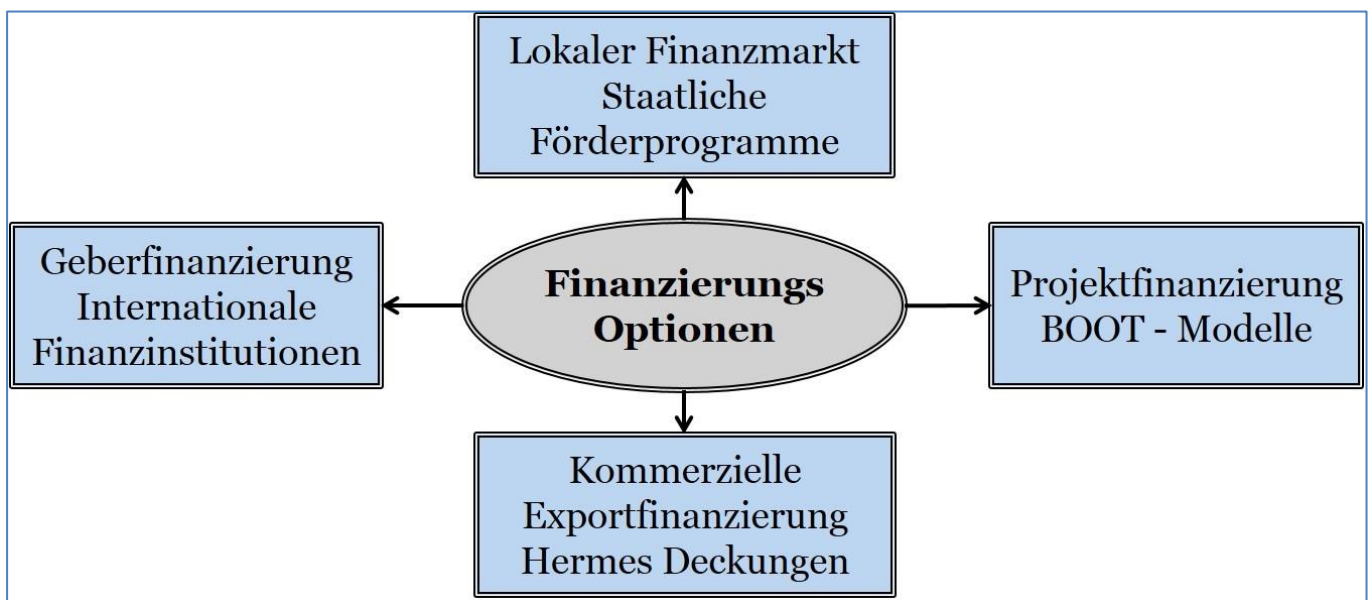


Abb. 1 Finanzierungsoptionen; Quelle: Eigene Darstellung

Die vorliegende Studie zeigt Finanzierungsoptionen auf, die bei der Realisierung sämtlicher Phasen der Wertschöpfungskette von Relevanz sind. Wir erläutern zum einen den lokalen Förderbereich aber auch die Geberfinanzierung durch die internationalen und nationalen Entwicklungsbanken. Gerade die Finanzierungsfazilitäten dieser Institutionen sind in der gegenwärtigen politischen Krise die Hauptfinanzierungsquellen für den ägyptischen Stromsektor. Dem Risikomanagement, der Vorbeugung gegen die Gefahr des

Zahlungsausfalls, müssen die Unternehmen gerade bei Risikomärkten wie Ägypten in der Exportstrategie genügend Gewicht beimessen. Daher wird sehr detailliert die klassische Exportfinanzierung mit den begleitenden Absicherungsinstrumenten der deutschen Exportförderung – das *Hermes Instrumentarium* auf Basis der aktuellen Länderbeschlusslage Ägypten beschrieben.

### Finanzierungsmarketing

Bei der Evaluierung der Finanzierungsoptionen, gilt es zu unterscheiden, wer die Finanzierung benötigt – der deutsche Exporteur, oder der ägyptische Importeur – also Kunde. Für den deutschen Exporteur ist es auf jeden Fall hilfreich, wenn er im Verkaufsgespräch die einzelnen Finanzierungsoptionen vorstellen kann. Daher sind die in der vorliegenden Studie vermittelten Informationen auch als Marketinginstrument zu nutzen.

Die Unternehmen sind stärker als bisher gefordert, proaktiv auf potentielle ägyptische Kunden und Multiplikatoren zuzugehen und diese mit den richtigen Argumenten und Informationen zum Finanzierungsumfeld vom Kauf der Produkte oder Dienstleistungen zu überzeugen.

Als Teil der makroökonomischen Rahmenbedingungen wird das Kredit- und Marktrisiko im Außenwirtschaftsverkehr mit Ägypten dargestellt, das beispielsweise durch politische und/oder wirtschaftliche Krisen im Zielmarkt ausgelöst werden könnte. Eine Evaluierung erfolgt auf der Basis von Länderratings, die einen Überblick über die Bonität des Landes geben.

### Zielsetzung der Studie

Bevor man mit dem Design der eigenen Konzeption einer Projektrealisierung beginnt, muss man sich mit dem lokalen Energiemarkt und den vorhandenen Förder- und Finanzierungsmechanismen vertraut machen.

Ziel der Studie ist es, deutschen Unternehmen genau jene Informationen über Finanzierungsoptionen im Markt erneuerbare Energien Ägyptens zur Verfügung zu stellen, die sie für eine effektive sowie kosten- und risiko- optimierte Planung des Markteintritts benötigen. Die Studie präsentiert praxisnahe Informationen. Die in und für Ägypten relevanten Finanzierungsmöglichkeiten werden kompakt und leicht verständlich dargestellt. Die Studie ist mit Expertentipps versehen, um besondere Hinweise hervorzuheben und um vor Hindernissen und Fehlern zu warnen.

Daher ist die Studie für eine breite Vielfalt deutscher Unternehmen, die sich im erneuerbaren Energien Sektor Ägyptens engagieren möchten, konzipiert: *Consulting Unternehmen, Unterlieferanten, Anlagenbauer sowie Investoren.*

Die Studie wurde im Zeitraum September bis November 2015 erstellt.

Im Anhang sind hilfreiche Kontaktdaten, weiterführende Internetadressen sowie Literaturhinweise aufgelistet. Genutzte Literaturstellen bzw. Informationsquellen werden im Quellenverzeichnis genannt. Weiterführende Informationen bzw. Dokument wurden als [Hyperlinks](#) in den Text integriert.

Die Finanzierungsstudie ist die Ergänzung zur Zielmarkt-Analyse, die durch die lokale Auslandshandelskammer (AHK) abgefasst wurde. Sowohl Zielmarkt-Analyse der AHK als auch die Finanzierungsstudien können kostenlos bezogen werden über die Internetseite der [Exportinitiative-Erneuerbare Energien](#).

## 2 Makroökonomie und lokaler Finanzmarkt

### 2.1 Länderrating

Nach mehreren Jahren der Stagnation ist Ägypten zurück auf dem Wachstumspfad. Sowohl 2015 als auch 2016 soll das Bruttoinlandsprodukt um rund 4% wachsen. Das Wirtschaftswachstum wird durch ein verbessertes Investitionsklima gestärkt. Zahlreiche große Investitionsprojekte lassen auch in den kommenden Jahren positive Impulse erwarten. Kurzfristig bestehen aber weiterhin Engpässe in der Energieversorgung, die besonders Unternehmen mit hohem Verbrauch in der Produktion zu schaffen machen. Importeure beklagen außerdem die Auswirkungen des anhaltenden Devisenmangels.  
(Quelle: Coface: Economic Studies Egypt, 2015)

Ägypten konnte seine Staatsverschuldung von über 130% gemessen am BIP im Jahr 2005 auf unter 80% im Jahr 2010 deutlich abbauen. Wegen zurückgehender Steuereinnahmen auf Grund der lange anhaltenden politischen Instabilität und höheren Zinszahlungen ist der Schuldenstand aber 2014 wieder auf über 100% des BIP angestiegen. Für ein Entwicklungsland ist dies ein relativ hoher Wert. Hinzu kommt, dass Ägypten konstant hohe Haushaltsdefizite aufweist. Für 2013 und 2014 wurden negative Salden von schätzungsweise 12-14% errechnet. Die Haushaltslage verschärfte sich seit dem Ausbruch der Unruhen so stark, dass die ägyptische Regierung Anfang 2012 Verhandlungen mit dem IWF über eine Kreditlinie in Höhe von rund 4,8 Mrd. US-Dollar aufnahm. Diese liegen momentan auf Eis. Grundvoraussetzungen für die Fortführung der Verhandlungen sind auch, dass die Regierung das kostspielige Subventionssystem abschafft und Reformen vorantreibt. Die Gelder sind dringend nötig um die lahrende Wirtschaft zu stützen.  
(Quelle: IMF: Arab Countries in Transition; Economic Outlook and Key Challenges, 2014).

Sehr detailliert veranschaulicht der aktuelle „Ease of Doing Business Index“ der Weltbank, wie diese Institution die makroökonomischen Rahmenbedingungen Ägyptens bewertet. Dieser „Rating Index“ ist ein bewährtes Mittel, um die allgemeinen Geschäftsbedingungen für ausländische Unternehmen in Ägypten zu bestimmen. Er ordnet Volkswirtschaften entsprechend ihrem Abschneiden in 10 Kategorien, die sich wiederum aus einer Vielzahl von Einzelindikatoren zusammensetzen, einen Rang zwischen 1 und 189 zu.

**Tab. 1: Makroökonomische Rahmenbedingungen**

Weltbank	<p><b>Im WB Ranking „Doing Business in...“ konnte sich Ägypten um eine Position verbessern. In der jüngsten Analyse liegt Ägypten unter 189 Ländern auf Rang 112. Sehr negativ werden die Kategorien „Dealing with Construction Permits“ (Rang 142) und „Enforcing Contracts“ (Rang 152) eingeordnet.</b> (Quelle: World Bank: Doing Business in Egypt, 2015)</p>
Standard & Poor's	<p><b>Die internationale Rating Agentur hält die Bonitätsnote für Ägypten stabil auf B. S&amp;P setzt den Ausblick auf „positiv“, so dass vorerst nicht mit Umstufungen zu rechnen ist.</b> (Quelle: Börsen-Zeitung: Länderrating Ägypten, 2015)</p>
Internationaler Währungsfond International Monetary Fund (IMF)	<p><b>Der Währungsfond sieht in seiner jüngsten Analyse die Aussichten für die ägyptische Wirtschaft zurückhaltend positiv. Das Wirtschaftswachstum wird 2015 bei ca.3, 5% im Folgejahr bei 4% liegen. Die Inflation soll mittelfristig auf 7% gedrückt werden. Die Währungsreserven werden auf 3,5 Monate Importvolumen erhöht. Sehr negativ bewertet der Währungsfond die immer noch viel zu hohen Subventionen, die fast 25% der öffentlichen Ausgaben beanspruchen.</b> (Quelle: IMF: Arab Republic of Egypt, Press Release, February 2015)</p>

Nach Jahren mit relativ hohen ausländischen Direktinvestitionen musste Ägypten seit Beginn des Arabischen Frühlings einen starken Rückgang verkraften. Beliefen sich die Zuflüsse 2010 noch auf knapp 6,4 Mrd. US-Dollar, so verzeichnete Kairo ein Jahr später einen Abfluss von rund 500 Mio. US-Dollar. Die nachlassenden Kapitalzuflüsse bzw. das hohe Leistungsbilanzdefizit übten Druck auf die einheimische Währung aus. Zusätzlich befeuerten die schweren Unruhen die Nachfrage nach Devisen, da Wirtschaft und Bevölkerung die heimische Währung aus Angst vor einer weiteren Abwertung und Kapitalverkehrsbeschränkungen verstärkt in Fremdwährung tauschten.

Durch die eingeleiteten Reformen der neuen Regierung scheint das Vertrauen des Auslands wieder zu wachsen. Seit Juli 2013 sind aus dem arabischen Raum 14 Mrd. US\$ als Unterstützung ins Land geflossen. Mit einem 25 Mio. US\$ Grant aus den Emiraten konnte das erste Solarprojekt Ägyptens in der Oase Siwa im März 2015 in Betrieb genommen werden.

(Quelle: Coface: Economic Studies; Egypt, 2014)

Die Central Bank of Egypt (CBE) setzt ihre Politik flexiblerer und höherer Devisenauktionen im Interbankenmarkt fort. Damit stellt sie den Banken und deren Kunden deutlich mehr Mittel für Importe zur Verfügung. Am 8.6.15 versteigerte sie 98,6 Mio. US\$. Anfang Mai hatte sie in zwei Etappen sogar 800 Mio. US\$ auktioniert. Sowohl der aufgestaute Einfuhrbedarf bei Ersatzteilen und Rohstoffen für die Produktion als auch der bevorstehende Fastenmonat Ramadan dürften Gründe dafür gewesen sein. Der Spielraum der Zentralbank für außerplanmäßige und aufgestockte Dollarauktionen ist seit April deutlich gewachsen. Kuwait, Saudi-Arabien und die Vereinigten Arabischen Emirate platzierten jeweils wie versprochen 2 Mrd. US\$ bei der CBE.

(Quelle: GTAI: Ägypten wartet auf die Investitionswelle, 2015).

Das ägyptische Pfund wertete seit Anfang 2011 gegenüber dem Dollar von durchschnittlich 5,63 EGP um 20% auf einen Tiefstand von 7,03 EGP pro US-Dollar (Juli 2013) ab. Um einem weiteren Wertverfall entgegenzuwirken, führte die State Bank of Egypt Kapitalverkehrskontrollen ein. Im Januar 2015 verlor das Ägyptische Pfund wiederum gegenüber dem US Dollar von 7,14 auf 7,53. Die Währungsreserven, die im Dezember 2013 13,2 Mrd. US-Dollar betragen und somit die kritische Grenze von 3 Monatsimporten wieder knapp überschritten hatten, werden Ende 2015 die 20 Mrd. US \$ Marke überschreiten. Die Inflationsrate lag 2014 bei 10,1 %, für das Gesamtjahr 2015 wird ein Abbau auf 9,8% erwartet.

(Quelle: Coface: Economic Studies Egypt, 2015).

### Makroökonomische Risikofaktoren

Das *Währungsrisiko* müssen Investoren berücksichtigen, wenn sie Anlagen in Devisen finanzieren, die Tarifeinnahmen jedoch in Ägyptischen Pfund verrechnet werden. Auch die *Inflationsrate* muss in die Berechnung der Wirtschaftlichkeit einfließen.

Beide Risikofaktoren sind für die auf „cash-flow Projektionen“ basierten Projektfinanzierungen von Relevanz, im Kapitel 7 wird auf diesen Sachverhalt näher eingegangen.

Im Länder-Kredit-Rating des „Institutional Investor“ per März 2015 rangiert Ägypten mit 29,5 von 100 Punkten auf Platz 112 unter 179 Ländern. Zwei Jahre zuvor belegte es noch Platz 78.

(Quelle: IXPOS: Länderprofil Ägypten, 2015)

Sehr hilfreich für Investoren ist die Stärken-Schwächen-Analyse der Coface. Die Coface sieht vor allem in den zerrütteten Finanzen der öffentlichen Hand, und im schwachen staatlichen Bankensektor die Haupthindernisse um Investoren ins Land zu holen. Auch haben die öffentlichen Banken bisher geringe Erfahrung, um Kreditanträge für Investitionen im Sektor erneuerbare Energien objektiv zu bewerten.

(Quelle: Coface: Economic studies, Egypt, 2014).

In einer Analyse der African Development Bank werden die freigiebigen Regierungsprogramme, mangelnde Investitionsbereitschaft und der schwache private Konsum als Hauptgründe für die aktuelle Rezession gesehen.

(Quelle: African Development Bank: Looking for Inclusion, 2014).

## 2.2 Lokales Bankensystem

Der Bankensektor ist mit 42 Banken relativ gut entwickelt. Das ägyptische Bankensystem ist nach wie vor nicht sehr effizient und dem Souveränitätsrisiko enorm ausgesetzt. Da die Banken nahezu 95% der Staatsschulden halten, engagieren sie sich wenig in der Privatwirtschaft. Aufgrund dessen leidet dieser Sektor unter erschwerten Wettbewerbsbedingungen und hat nur begrenzt Zugang zu Bankleistungen. Nur etwa 10% des Kreditportfolios liegt bei privaten Kunden.

(Quelle: Coface: Handbuch Länderrisiken, Ägypten, 2015).

Es gab in den letzten Jahren große Umwälzungen im Bankensektor. Die staatlichen Banken Banque Misr und Banque du Caire wurden miteinander fusioniert, die staatliche Bank of Alexandria wurde mehrheitlich an die italienische Bank Intesa Sanpaolo verkauft. Auch bei den privaten Banken gab es zahlreiche Fusionierungen und den neuen Einstieg internationaler Banken in Ägypten aus dem Golf und Libanon wie Audi Bank, Blom Bank sowie Ahli United. Zwei französische Geschäftsbanken haben sich komplett aus dem ägyptischen Markt zurückgezogen. Die Société Général wurde von einem Institut aus Qatar übernommen, während die BNP Paribas an die Emirates National Bank of Dubai verkauft wurde.

(Quelle: GTAI: Länderinformationen: Französische Banken in Ägypten verkauft, 2013).

Vor Abschluss eines Exportgeschäfts ist die Kontaktaufnahme mit den Repräsentanzen der deutschen Banken vor Ort sinnvoll.

### Deutsche Banken mit Niederlassungen in Ägypten

Deutsche Bank (Niederlassung für Firmenkunden)

90 Street North

5th Settlement- New Cairo, 1st Floor

Cairo

Tel: +20 2 24000950

BHF-BANK Aktiengesellschaft (Repräsentanz)

8 El Sad El Aly Street

Dokki, Giza 12311

Tel: +20 2 33 38 80 23

Fax: +20 2 33 38 80 25

[bhf-bank.cai@link.net](mailto:bhf-bank.cai@link.net)

Leitung: Mary Malahias

Commerzbank (Repräsentanz)

Yasser Ibrahim

Smart village, Cairo-Alexandria Desert Road KM 28,

Building number B2401, 1st Floor, 6th October Governate

[Fi.cairo@commerzbank.com](mailto:Fi.cairo@commerzbank.com)

Tel: +20 2 35373334 (alternativ 5 oder 6 anstelle der letzten Ziffer)

Da sich die kommerziellen Finanzinstitute, national oder international, bei der Realisierung der großen Projekte im Sektor erneuerbare Energien sehr zurückgehalten haben, waren es vor allem die internationalen Geberorganisationen, wie EIB, Weltbank und KfW, die für die ägyptische Regierung die Kredite ausgelegt haben, um Projekte im Sektor erneuerbare Energien zu realisieren. Auf diesen Sachverhalt wird in Kapitel 4 detailliert eingegangen.

(Quelle: Persönliche Mitteilung: KfW Büro Kairo, 2014)

Die einzelnen Banken haben interne Sektorlimits, bis zu denen sie Kredite im spezifischen Sektor vergeben. Die Basel III Regularien mit der Eigenkapital Anforderung sind ein weiterer Hemmschuh für die ägyptischen Banken, Kredite an Industrieunternehmen für Projekte zur Eigenversorgung aus erneuerbaren Energien zu vergeben.

(Quelle: Kurowski: [Are the Basel Bank Regulations Food for Development?](#) 2007).

Neben der staatlichen National Bank of Egypt und Banque Misr gibt es eine Reihe privater Geschäftsbanken. Eine Auswahl der ägyptischen Geschäftsbanken mit Adressen und Telefonnummern sind im Anhang zusammengestellt.

2012 gaben die Europäische Zentralbank (EZB) und die Zentralbank von Ägypten (CBE) die Beendigung des von ihnen am 1. Januar 2009 begonnenen Bankenaufsichtsprogramms zum 31. März 2012 bekannt. Dieses Programm diente der Unterstützung der CBE bei der Schaffung eines neuen Regulierungsrahmens für den ägyptischen Bankensektor und damit der Stärkung der Bankenaufsicht und Stabilisierung des ägyptischen Finanzsystems.

(Quelle: Außenwirtschaftsportal Bayern: Exportbericht Ägypten, 2014).

## 3 Erneuerbare Energien und lokales Förderumfeld

### 3.1 Grundlagen

Angesichts einer jährlich um 6 bis 7% wachsenden Stromnachfrage und häufiger Stromausfälle ist die Aufgabe dringlich, die Energieversorgung zu sichern. Die Spitzenlast lag im August 2014 bei 28 GW und dürfte bereits 2020 ein Niveau von 43 bis 46 GW erreichen. Derzeit basiert die Energieversorgung vor allem auf gasbefeuerten Kraftwerken und arbeitet am Limit, über 80% der Stromerzeugung wird aktuell aus Gas gewonnen. Im Energiemix Ägyptens gewinnt die Erzeugung aus erneuerbaren Energien eine immer stärkere Bedeutung. Trotz des hohen Potentials, das Ägypten besitzt, ist der Anteil der erneuerbaren Energien noch gering. Bis 2011 wurden nur 575 MW aus erneuerbaren Energien erzeugt (ohne Einrechnung der großen Wasserkraftwerke am Nil). Windparks machten nur 1% aus, Solaranlagen sind bisher verschwindend gering installiert. Der Grund für die Investitionszurückhaltung liegt in den bürokratischen Hindernissen aber vor allem an den marktverzerrenden Subventionen in die konventionelle Stromerzeugung.

(Quelle: GIZ: Energy in Egypt, 2014)

Dennoch hat Ägypten in den letzten Jahren auch Dank der internationalen Geberorganisationen eine Vorreiterrolle in der Region eingenommen, was die Erzeugung von Strom aus erneuerbaren Energien angeht. In einem Beschluss des „Supreme Energy Council“ hat Ägypten 2007 das „20 – 20 Ziel“ ausgerufen. Bis 2020 sollen 20% der Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien erzielt werden (12% Wind, 6% Hydro, 2% Solar).

Einen sehr guten Überblick über die aktuelle Marktsituation mit Darstellung der institutionellen und politischen Rahmenbedingungen gibt eine Studie der „General Authority for Investment“ (GAFI). Hierin ist auch eine Aufstellung aller bisher erstellten Anlagen enthalten.

(Quelle: GAFI: Invest in Egypt; Renewable Energy, 2014)

Bereits heute werden in Ägypten sowohl dezentrale, kleinteilige Technologien zur Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien wie auch großangelegte Projekte entwickelt und umgesetzt. Hierzu sind vor allem die Windparks am Roten Meer zu rechnen. Diese wurden primär von den internationalen Entwicklungsbanken und der deutschen KfW Entwicklungsbank finanziert (siehe Kapitel 4). Die landesweite Nutzung von erneuerbaren Energien erfordert einen stabilen und verlässlichen politischen, rechtlichen und institutionellen Rahmen, sowie verstärkte Anschubfinanzierung, unter anderem durch internationale Entwicklungsfinanciers, da Ägypten dies gegenwärtig noch nicht leisten kann. Langfristig wird dadurch der Weg für ein privatwirtschaftliches Engagement im Bereich Eigenversorgung mit erneuerbaren Energien bereitet.

(Quelle: KfW: Erneuerbare Energien und Energieeffizienz in der Region Nordafrika, 2013).

Nach einer UNECA Studie summieren sich die geplanten Investitionen bei den Windparks auf ca. 11 Mrd. Euro und bei Solaranlagen auf 3 Mrd. Euro. Ohne ein verstärktes Investitionsengagement des Privatsektors sind die Ausbauziele nicht zu erreichen. Durch kommerzielle Windparks sollen 4.800 MW erzeugt werden. Mit Unterstützung des BMZ wurde ein Einspeisegesetz ausgearbeitet.

(Quelle: UNECA: Study on innovative financing mechanism for renewable energy projects in North Africa, 2012).

Über 7647 km<sup>2</sup> wurden von der Zentralregierung als Standorte für Windparks ausgewiesen und der NREA für die Ansiedlung übertragen. Das Kabinett hat 2012 den staatlichen Solarplan verabschiedet, bis zum Jahr 2027 3.500 MW über Solaranlagen zu erzeugen. Die Regulierungsbehörde hat zusätzlich genehmigt, dass PV Anlagen auf Dächer installiert werden dürfen und der Strom ins Netz eingespeist werden kann.

(Quelle: Egyptian Electricity Holding: Annual Report 2012/2013, 2013)

Zur Implementierung durch den Privatsektor sind Windparks mit einer Erzeugungsleistung von knapp 1.000 MW gegenwärtig in der Planung. Sechs Vorhaben zu je 100 MW sollen als IPPs realisiert werden. Am Golf von Suez wird ein großer Windpark in zwei

Realisierungsphasen für 450 MW errichtet. Im Bereich Sonnenenergie steht das Projekt „*Kom Ombo*“ vor der Inbetriebnahme. (Quelle: NREA: Annual Report, 2013).

Im bestehenden System kauft das staatliche Übertragungsunternehmen Egyptian Electricity Transmission Company (EETC) als alleiniger Abnehmer den Erzeugern ihren Strom ab und betreibt auch die Netze. Durch das von der NREA initiierte Privatisierungsprogramm hat die Behörde 110 Bieter für die einzelnen Standorte präqualifiziert. Die Angebote hatten einen Umfang von 4, 300 MW, je zur Hälfte verteilt auf Solar- und Windprojekte.

### 3.2 Fördermechanismen

Die ägyptische Regierung hat ein umfangreiches Förderprogramm für Solar- und Windkraftanlagen aufgelegt. Die Zielmarke liegt bei 2,3 Gigawatt Photovoltaik bis Ende 2016. Ein wichtiger Schritt für den Ausbau der erneuerbaren Energien war der Einspeisetarif für Wind- und Solarenergie im Herbst 2014. Dieser sorgt dafür, dass private Erzeuger ihren Strom zu festen Konditionen verkaufen können. Außerdem hat die Regierung mit dem Abbau von Subventionen begonnen. (Quelle: GTAI: Ägypten baut den Energiesektor um, 2015)

Investitionen in erneuerbare Energien für den Eigenbedarf können in Unternehmensfinanzierung (corporate loans) oder spezifische Projektfinanzierungen mit Eigenkapital und Mezzanine Finanzierungen unterschieden werden. Mezzanine-Kapital oder Mezzanine-Finanzierungen (abgeleitet aus ital. „mezzo“ = halb) beschreibt als Sammelbegriff Finanzierungsarten, die in ihren rechtlichen und wirtschaftlichen Ausgestaltungen eine Mischform zwischen Eigen- und Fremdkapital darstellen. Dabei wird in der klassischen Variante einem Unternehmen wirtschaftliches oder bilanzielles Eigenkapital zugeführt, ohne den Kapitalgebern Stimm- oder Einflussnahmerechte zu gewähren. (Quelle: Gabler Wirtschaftslexikon: Mezzanine-Kapital, wörtlich übernommen, 2014).

Während die kommerziellen Banken primär die Fremdkapitalseite finanzieren, wird Eigenkapital häufig über Private Equity Funds oder Pensionsfonds bereitgestellt. Zusätzlich spielen die Privatsektor Abteilungen der Entwicklungsbanken als Eigenkapitalgeber und für die Fremdkapitalseite eine wichtige Rolle. Investoren sollten die in Kapitel 4 genannten lokalen Büros der Finanzinstitutionen in Kairo kontaktieren und ihr Projektkonzept vorstellen. Für die Projekte zur Eigenversorgung von Industrieanlagen kommen sogenannte Independent Power Producers infrage, die den erzeugten Strom aus erneuerbaren Quellen an kommerzielle Verbraucher verkaufen (Captive Power Plants). Endkunden können Industriebetriebe, Hotelanlagen oder Dienstleister sein.

Investitionen in erneuerbare Energien erfordern wegen der langen Amortisationsperioden Kreditlaufzeiten von mehr als 10 Jahren. Allerdings sind die lokalen ägyptischen Banken sehr zögerlich bei Kreditvergaben mit solchen Laufzeiten. Außerdem fehlt ihnen mehrheitlich die generelle Erfahrung mit Projekten in erneuerbare Energien. Hierfür sind die Refinanzierungslinien der Entwicklungsbanken die Lösung. Dieser Sachverhalt wird in den bankspezifischen Erläuterungen in Kapitel 4 noch im Detail beschrieben.

#### Regulatorische Szenarien

Nach Einschätzung einer Studie der United Nations Economic Commission for Africa (UNECA) sind die regulatorischen und politischen Rahmenbedingungen der entscheidende Faktor für das Wachstum von erneuerbaren Energien. Zwei erfolgversprechende finanztechnische Szenarien werden in der Studie aufgezeigt:

1. Garantierte Abnahmeverpflichtungen mit Festpreisgarantie; gekoppelt mit einer Zollbefreiung für die Einfuhr von Anlagen Ausrüstung; die Anlagen werden international ausgeschrieben.
2. Garantierter Marktanteil der erneuerbaren Energien durch Regierungsquoten und von der Regierung initiierte Konzessionsvergaben, die international ausgeschrieben werden.

Ägypten hat sich für eine Mischform aus beiden Varianten entschieden: Konzessionsvergabe und garantierter Einspeisetarif



Um den Privatsektor zu Investitionen zu motivieren, wurde 2009 das „Energy Law“ verabschiedet. Es erlaubt privaten Betreibern die Stromerzeugung mit erneuerbaren Energien. Die aktuell verabschiedeten Regularien für Independent Power Producer (IPP) werden einen positiven Einfluss auf Investitionen in Windenergie- und Solarprojekte haben. Das wichtigste Detail ist die Garantie des Power Purchase Agreement über 20-25 Jahre durch die State Bank of Egypt.

Mitte Februar 2015 beschloss das Kabinett ein neues Energiegesetz, das die Tür für private Akteure weiter öffnet. Das neue Regelwerk weist dem Staat eine Aufsichtsrolle über die Erzeugung und Verteilung von Elektrizität zu. Damit soll der Wettbewerb im Privatsektor sichergestellt werden.

In einer ersten Bierrunde, die die NREA durchführte, wurde Investitionsangebote für eine Erzeugungsmenge von 4. 300 MW abgegeben: Solarparks für 2. 000 MW (20-50 MW) Windparks für 2.000, 13 kleiner PV Anlagen unter 20 MW.  
(Quelle: African Energy: Issue 293, 29. Januar 2015).

### Die wichtigsten Merkmale des Gesetzes sind:

- Abnahmeverpflichtung durch den Netzbetreiber
- Das Landnutzungsrecht wird von der New and Renewable Energy Authority (NREA) erteilt
- Die Konzessionen werden über internationale Ausschreibungen vergeben
- Mit dem Netzbetreiber wird ein Power Purchase Agreement abgeschlossen, das über die Laufzeit von der State Bank of Egypt garantiert wird.

(Quelle: Amereller Rechtsanwälte: Investing in Renewable Energies in Egypt, 2014)

Die große technische Herausforderung liegt beim staatlichen Netzbetreiber Egyptian Electricity Transmission Company, der die Stabilität des Netzes auch bei volatilen Einspeisemengen garantieren muss.

### Planungsszenarien für Privatsektor Projekte

Das kommerzielle Windprogramm mit dem Privatsektor sieht drei Szenarien vor.

1. Für große Anlagen über 50 MW soll ein IPP über internationale Ausschreibung gesucht werden. Der Betreibervertrag wird über 20-25 Jahre abgeschlossen. Mit der staatlichen Netzgesellschaft wird ein garantierter Abnahmevertrag geschlossen. Die Bedingungen des PPA werden von der Statebank of Egypt garantiert
2. Kleinere IPP werden aktuell vorbereitet. Die Standorte werden auf Leasebasis von der NREA vergeben. Die Netzgesellschaft ist zur Abnahme des Stroms zu festen Konditionen verpflichtet. Die Staatsbank garantiert das PPA.
3. Für Captive Power Plants zur Eigenversorgung der Industrie wird gerade der rechtliche Rahmen geschaffen. Die Lizenz zur Stromproduktion wird von der staatlichen Regulierungsbehörde erteilt. Für die Landnutzung werden 2% des Umsatzes abgeführt
4. Entscheidend für die Wirtschaftlichkeitsbetrachtung des Projekts sind die Bonität des Endabnehmers und das Power Purchase Agreement (PPA), das zwischen IPP und dem Industrieunternehmen abgeschlossen wird. Im Kapitel 7 wird ausführlich auf die Risikoproblematik eingegangen.

(Quelle: IRENA: Financial Mechanisms and Investment Frameworks for Renewables in Developing Countries, 2012).

Um noch mehr Projektentwickler und Investoren in Solaranlagen nach Ägypten zu ziehen, wird die NREA 36 erschlossene Flächen für die Installation von Photovoltaikanlagen zur Verfügung stellen. Die Flächen werden an private Investoren für 20 – 25 Jahre verpachtet. Der Pachtpreis liegt weit unter dem regulären Marktpreis der Flächen. Allerdings müssen die Investoren schon auf der Liste zur Förderung stehen. Zudem hat die Regierung alle Hürden zur Installation auf diesen Flächen beseitigt. So werden alle Komponenten die für den Bau gebraucht werden, weder versteuert noch verzollt.

Der ägyptische Netzbetreiber muss den Anschluss der Anlagen übernehmen. Die staatliche Förderung bekommen primär Großanlagen zwischen 500 KW und 50 MW. Für kleinere Anlagen ist die Förderung auf 300 MW gedeckelt. (Quelle: Erneuerbare Energien – das Magazin: Kairo unterstützt Projektplaner, 30. 03. 2015).

**Tab. 2: Die Akteure im Energieumfeld Ägyptens**

Ministry of Electricity and Energy (MoEE)	<b>Dem Ministerium untersteht die Energieversorgung des Landes. Es überwacht die Implementierung der Gesetzesvorlagen im Bereich erneuerbare Energien</b> <a href="http://www.moee.gov.eg/english_new/home.aspx">www.moee.gov.eg/english_new/home.aspx</a>
Egyptian Electricity Holding Company (EEHC)	<b>Ägyptische Energie Holding, untersteht dem Ministerium</b> <a href="http://egelec.com/mysite1/default3.htm">http://egelec.com/mysite1/default3.htm</a>
New & Renewable Energy Authority (NREA)	<b>Nationale Behörde zur Förderung der erneuerbaren Energien ; gegründet schon 1986 ; Vergabe der Landnutzungsrechte</b> <a href="http://nrea.gov.eg/english1.html">http://nrea.gov.eg/english1.html</a>
Egyptian Electricity Transmission Company (EETC)	<b>Nationaler Stromnetz Betreiber. Vertragspartner beim Power Purchase Agreement Verantwortlich für die Abnahme des Überschussstroms</b> <a href="http://www.eetc.net.eg/">www.eetc.net.eg/</a>
Electricity Regulatory Agency (Egyptera)	<b>Erteilt die Zustimmung für die Tarife im PPA mit der Netzgesellschaft</b> <a href="http://egyptera.org/en/">http://egyptera.org/en/</a>
General Authority for Investment (GAFI)	<b>Investitionsförderbehörde; Kontaktstelle bei der Planung von IPPs, Captive Power Plants oder isolierten Solaranlagen für Hotelanlagen</b> <a href="http://www.gafi.gov.eg/en/">www.gafi.gov.eg/en/</a>

### Marktpotential und Ausblick

Ägypten verfügt über ausgezeichnete Voraussetzungen für die Wind- und Solarenergie.

Im September 2014 beschloss das Kabinett langfristig angelegte Einspeisetarife. In der Folge bewarben sich circa 175 in- und ausländische Unternehmen um die Errichtung von Kapazitäten.

Im Hinblick auf den Projektwert ragt aus allen Solarvorhaben die CSP-Anlage Kom Ombo heraus. Sie befindet sich in der Studienphase und soll 808 Mio. US\$ kosten.

Erneuerbare Energien sind auch ein interessantes Feld für Anbieter von Technologie und Know-how. Um den schnellen Ausbau bewerkstelligen zu können, ist das Land auf Zulieferungen angewiesen. Längerfristig strebt das Ministerium für Handel und Industrie die Herstellung von Solarkollektoren in Ägypten an.

(Quelle: GTAI: Ländernews Ägypten, 2015)

In den ersten fünf Monaten 2015 hat Ägypten Investitionen in erneuerbare Energien im Wert von 1,1 Mrd. US\$ angezogen. Hierzu gehören 30 Solarprojekte in Oberägypten und drei Windkraftvorhaben am Roten Meer. Die New and Renewable Energy Authority (NREA) hat erste Verträge geschlossen, um fünf Unternehmen mit Grundstücken zu versorgen. Dies geschieht mittels eines Nießbrauchsystems. Im Gegenzug für die Überlassung der Flächen entrichten die Unternehmen 2% der erzeugten Strommenge. Für Studien und Messungen haben die künftigen Betreiber maximal 15 Monate Zeit. Dann sollen die Verträge geschlossen werden. Bei Windenergie entspricht die Laufzeit 20 Jahre und bei Solarvorhaben 25 Jahre. Die Projekte in Assuan und am Golf von Suez sollen eine Kapazität von insgesamt 320 MW erreichen.

(Quelle: GTAI: Energieerzeugung in Ägypten vor deutlichem Anstieg, 2015).

## 4 Internationale Geberfinanzierung

### 4.1 Entwicklungsbanken – Arbeitsweise und Beschaffungsverfahren

Dieses Kapitel informiert über die internationalen Geberorganisationen und deren Engagement in Ägypten. Generell ist der Sektor „Erneuerbare Energien“ der wichtigste Sektor in der Klimafinanzierung der Entwicklungsbanken. Gemäß der jüngsten gemeinsamen Publikation aller Multilateralen Entwicklungsbanken in ihrem „Joint Report On Multilateral Development Banks’ Climate Finance“ aus dem Jahr 2015 haben diese Geberorganisation im Jahr 2014 über 28 Mrd. US \$ für das Erreichen der Klimaziele zur Verfügung gestellt.

Folgende Ägypten-spezifische Fragen werden behandelt:

- Welche internationalen Entwicklungsfinanziers sind in Ägypten vertreten?
- Welche Geschäftsmöglichkeiten ergeben sich im Zusammenhang mit geber-finanzierten Projekten für Lieferanten, Dienstleister, Anlagenbauer und Investoren?
- Was müssen interessierte Unternehmen beachten, um an geber-finanzierte Aufträge zu gelangen?
- Wie können die Projekt- und Beschaffungspotentiale bei geber-finanzierten Projekten genutzt werden?

Das Vorgehen für eine erfolgreiche Projektbeteiligung konzentriert sich auf folgende Tätigkeitsfelder:

- Informationsbeschaffung
- Analyse der Geschäftschancen
- Networking und Kommunikation
- Effektive – regelgerechte Angebotsausarbeitung

Wie in den meisten Entwicklungs- und Schwellenländern so auch in Ägypten engagieren sich die internationalen Finanzinstitutionen – oder Entwicklungsbanken – sehr stark im Sektor erneuerbare Energien. Aufgrund strategischer Erwägungen und wegen der positiv bewerteten Wirtschaftspolitik der neuen Regierung ist zukünftig mit einer verstärkten finanziellen Unterstützung durch die Geberorganisationen zu rechnen.

#### Ökonomische Bewertungskriterien der Geber

Internationale Entwicklungsbanken sehen nicht nur die reinen Zahlen eines Financial Return on Investment (FRI), sie betrachten das gesamte makroökonomische Umfeld und bewerten auch unter sozio-ökonomischen Parametern ihr Engagement.

Hierzu gehören beispielsweise auch Umweltaspekte und Deviseneinsparungen durch den verringerten Import von Primärenergie.

Ökonomen sprechen hier von der Unterscheidung „Financial Return on Investment“ vs. „Economic Return on Investment“.

Wenn es sich nicht gerade um große Einzelprojekte wie die Windparks am Golf von Suez oder den Solarpark Kom Ombo handelt, stellen einzelne internationale Entwicklungsbanken ausgewählten ägyptischen Geschäftsbanken Refinanzierungsdarlehen zur Verfügung, um Investitionen in erneuerbare Energien als Direktkredite für lokale Unternehmen zu finanzieren. Neben der reinen Kreditfinanzierung unterstützen die Entwicklungsbanken den lokalen ägyptischen Finanzmarkt auch mit Expertise und Know-how Transfer, wie Aufbau eines risikooptimierten Kreditportfolios und der Methodologie einer umfassenden kaufmännischen und technischen „Due Dilligence“ der durch Investoren eingereichten Finanzierungsanfragen. Damit wird das bankinterne Risikomanagement verbessert und die Bereitschaft gefördert, Kredite in Projekte der erneuerbaren Energien auszuliegen. Gerade

die Risikoaversion der ägyptischen Geschäftsbanken, sich in Projekten der erneuerbaren Energien zu engagieren, hat die Weltbank in ihrem aktuellen „doing business report“ Egypt“ negativ bewertet. Um die Ansprechpartner in den Korrespondenzbanken zu identifizieren, sollten die Büros der internationalen Finanzinstitutionen sowie der KfW kontaktiert werden.

Das Informationsangebot zum Engagement der Geberorganisationen in Ägypten ist umfangreich. Um Erfolge zu erzielen gilt es, die Vielfalt der vorhandenen Informationen systematisch zu nutzen und eine praktikable Beteiligungsstrategie an zukünftigen Projekten zu entwickeln. Die Kunst besteht darin, aus der Vielzahl von Einzelinformationen und Datenbanken die projektrelevanten Daten zu filtern. Die Unternehmen müssen sich über die entwicklungspolitischen Rahmenbedingungen und Verhältnisse in ihrem Zielmarkt Ägypten informieren. Der zweite Schritt ist die Einschätzung und Bewertung eventueller Geschäftschancen unter Berücksichtigung der eigenen Stärken. Wer sich an entwicklungsfinanzierten Projekten in Ägypten beteiligen will, steht im Wettbewerb mit nationalen und internationalen Konkurrenten. Ein mittelständisches Unternehmen muss kapazitätsbedingt regionale und länderbezogene Schwerpunkte setzen. Häufig bestehen ja schon bewährte Beziehungen aus früheren Exportgeschäften mit ägyptischen Kunden, die sich für das Engagement nutzen lassen.

In Ägypten engagieren sich vorwiegend die folgenden internationalen Entwicklungsbanken. Diese hier aufgeführten Institutionen, ihre Arbeitsweise und ihr Kreditportfolio werden im Folgekapitel dargestellt.

- Die Deutsche KfW Entwicklungsbank
- EuropeAid
- Die Europäische Investitionsbank (EIB)
- European Bank for Reconstruction and Development (EBRD)
- Die Weltbank-Gruppe (WB Group)
- Die Afrikanische Entwicklungsbank (AfDB)
- Die Islamische Entwicklungsbank (IsDB)

### Die Attraktivität von Entwicklungsbanken für die deutsche Industrie

Die Vorteile liegen nicht nur in den Vergabevolumina, die in den erneuerbare Energien Sektor Ägyptens fließen, auch die sehr informativen Sektor- und Länderstudien können für Marktrecherche und Markterschließung genutzt werden. Vor diesem Hintergrund ist es daher auch für Zulieferfirmen der erneuerbare Energien Branche lohnenswert, sich mit der Arbeitsweise der Entwicklungsbanken auseinander zu setzen. Aus der frühzeitigen Kenntnis eines Großprojekts und des verantwortlichen Generalunternehmers können lukrative Teillieferungen resultieren.

#### Consulting Unternehmen

Die Registrierung von Consulting Unternehmen bei den internationalen Finanzinstitutionen ist zwar nur teilweise vorgeschrieben, jedoch durchaus empfehlenswert.

[eSelection der Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung](#)

[eConsultant2 der Weltbankgruppe](#)

[DACON der Afrikanische Entwicklungsbank](#)

Die KfW Entwicklungsbank finanziert ebenfalls Consulting Leistungen zur Vorbereitung ihrer Projekte. Diese Maßnahmen werden international ausgeschrieben. Die Ausschreibungen werden von der GTAI veröffentlicht.

Die aus den zukünftigen Ausschreibungs- und Förderprogrammen resultierenden Aufträge eröffnen vielfältige Exportchancen, sowohl für Consulting Unternehmen als auch für Anlagenbauer und Unterlieferanten. Die Beteiligung an Ausschreibungs- und Förderprogrammen der oben genannten Finanzinstitutionen kann als Türöffner für den erneuerbare Energien Markt in Ägypten dienen.

Die Struktur des Projektgeschäfts der multilateralen Entwicklungsbanken unterliegt besonderen Regeln. Der so genannte „Projekt-Zyklus“ wird in einzelne Arbeits-Abschnitte unterteilt und birgt für die am Projekt interessierten Unternehmen eine Fülle von im Internet verfügbaren Informationen.

In der Projektvorphase, „Identification“ genannt, werden umfassende Länder- und Sektor-Analysen zu Ägypten erarbeitet. Diese Dokumente sind über Informationsportale der interessierten Wirtschaft zugänglich. Der „Appraisal Report“ ist das bankinterne Dokument für die Kreditvergabe und wird nach Genehmigung durch den Kreditausschuss ebenfalls publiziert. Hierin sind alle technischen und ökonomischen Details des geplanten Projekts beschrieben.

**Tab. 3: Drei Prinzipien für die Vergabe von Kapitalressourcen zur Finanzierung von Entwicklungshilfeprojekten**

Antragsprinzip	<b>Die Mittel für das konkrete Projekt müssen grundsätzlich von der Regierung Ägyptens bei der Entwicklungsbank beantragt werden.</b>
Beteiligungsprinzip	<b>Ägypten muss mit einer Eigenbeteiligung sein Interesse an dem Projekt nachweisen.</b>
Ausschreibungsprinzip	<b>Die Vergabe von Lieferaufträgen und Dienstleistungen erfolgt nach bankspezifischen Regeln (procurement guidelines) im Rahmen einer internationalen Ausschreibung.</b>

Quelle: Eigene Darstellung

Nach dem Abschluss des Kreditvertrags zwischen dem ägyptischen Finanzministerium und der Bank beginnt das eigentliche Beschaffungsverfahren - die Ausschreibung. Unter dem englischen Fachbegriff „Procurement“ versteht man die Beschaffung von Waren und Anlagegütern, Baumaßnahmen und Dienstleistungen. Unternehmen können sich im Rahmen von öffentlichen Ausschreibungen (Calls for Tenders) für die Umsetzung eines konkreten Projekts in definierten Losen bewerben.

**Wichtig!!**

Die Ausschreibungskriterien sind exakt einzuhalten, da bei Verstößen oder Missachtung entweder Pönalisierung des Angebotspreises oder gar Disqualifikation droht.

Detaillierte Kenntnisse des Projektumfelds, der beteiligten Akteure und der Vergaberegularien bei den internationalen Ausschreibungen sind eine wichtige Voraussetzung für eine erfolgreiche Projektbeteiligung. Hierzu soll dieser Finanzierungsleitfaden einen Beitrag leisten.

Ein häufig anzutreffendes Missverständnis bei diesen Geschäftsmöglichkeiten ist die Annahme, dass die Entwicklungsbanken direkt Aufträge oder Kredite an Firmen vergeben. Aufgabe der Entwicklungsbanken ist die Identifikation, Risikobewertung und Finanzierung von Projekten. Verantwortlich für die *Durchführung des Projekts* und die *Auftragsvergabe* ist die kreditnehmende Stelle in Ägypten, die sogenannte „Executing Agency“ oder auch Projektträger genannt. Im Fall Ägyptens handelt es sich um die NREA.

**Tab. 4: Aufgabenverteilung Entwicklungsbank und Durchführungsorganisation**

<b>Akteur</b>	<b>Aktivitäten</b>
Entwicklungsbank	<ol style="list-style-type: none"> <li><b>1. Projektfinanzierung gegen Staatsgarantie der Central Bank of Egypt</b></li> <li><b>2. Projekt- und Risikobewertung</b></li> <li><b>3. Unterstützung des Kreditnehmers</b></li> <li><b>4. Bereitstellung von Projektinformationen</b></li> <li><b>5. Projektüberwachung („no objection“)</b></li> </ol>
Ägyptische Durchführungsorganisation (Kreditnehmer)	<ol style="list-style-type: none"> <li><b>1. Vorbereitung und Umsetzung des Beschaffungsplans</b></li> <li><b>2. Erstellung der Ausschreibungsunterlagen</b></li> <li><b>3. Einladung zur Angebotsabgabe; Annahme und Bewertung der Angebote</b></li> <li><b>4. Auftragsvergabe; Kontraktabwicklung</b></li> </ol>

Die „Calls for Tenders“ werden über die zwei gebührenpflichtige Datenportale „UN Development Business“ und „dgMarkets“ publiziert (Internetadressen siehe Anhang 9.1.2). Bei Ausschreibungen im internationalen Wettbewerb wird zwischen „*General Procurement Notice*“ (GPN) und „*Specific Procurement Notice*“ (SPN) unterschieden. Die GPN ist eine Projektfrühinformation mit Ankündigungscharakter. Sie wird publiziert, bevor ein Projekt in die eigentliche Konkretisierungsphase tritt. In dieser Projektphase sollten die Unternehmen mit ihren Vertriebs- bzw. Marketingaktivitäten gegenüber der ägyptischen Durchführungsorganisation NREA beginnen. Die SPN sind die konkreten Ausschreibungshinweise. Sie benennen den Beschaffungs- oder Beratungsbedarf im Detail.

### Ratschläge aus der Praxis für die Zusammenarbeit mit Entwicklungsbanken

1. Legen Sie Ihre Zielmärkte fest; möglicherweise haben Sie schon in Entwicklungsländern gute Geschäftskontakte, die Sie für den Markteintritt mit geberfinanzierten Projekten nutzen können.
2. Studieren Sie genau die Beschaffungsrichtlinien der internationalen Geberorganisationen (Guidelines for Procurement); beachten Sie die spezifischen Beschaffungsregeln (Eligibility Criteria) der Regionalen Entwicklungsbanken.
3. Als Consulting Unternehmen registrieren Sie sich bei den individuellen Datenbanken (DACON, E-Consult).
4. Werten Sie sorgfältig die Länderanalysen der Banken für Ihre Zielländer nach Projekthinweisen oder sektor-bezogenen Entwicklungen aus (Country Assistance Strategy, Country Partnership Paper, Poverty Reduction Strategy).
5. Recherchieren Sie unter der Homepage der Banken (projects & operations) nach Projektinformationen und den Status (Life Cycle) eines interessanten Projektes (project in development); welche Projekte sind in Durchführung oder bereits realisiert. Welche Projekte passen zu Ihrem Geschäftsprofil?
6. Finden Sie heraus, wer der verantwortliche Projektleiter (Task Team Leader) in der Finanzinstitution ist; nutzen Sie Informationsquellen wie die Büros der Deutschen Exekutivdirektoren in den Banken.
7. Formulieren Sie eine kurze und präzise Interessenbekundung für infrage kommende Projekte, und schicken Sie diese an den zuständigen Projektleiter (siehe obiger Pkt. 6).
8. Recherchieren Sie täglich nach aktuellen Ausschreibungen in den Datenbanken von „UN-Development Business“ und „dg-markets“ bzw. den Auslandsausschreibungen der GTAI (Adressen sind im Anhang zusammengestellt).
9. Beschaffen Sie sich rechtzeitig die jeweiligen Tenderunterlagen bei den ausschreibenden Stellen und sorgen Sie dafür, dass die von Ihnen sorgfältig ausgearbeiteten Angebotsunterlagen rechtzeitig (deadline for submission) an der genannten Adresse vorgelegt werden.
10. Nehmen Sie an der öffentlichen Auswertung (tender opening) im Projektland der betreffenden Ausschreibung teil.
11. Finden Sie im Falle eines abgewiesenen oder nicht erfolgreichen Angebots heraus, welche Gründe dafür ausschlaggebend waren und führen Sie im Zweifelsfall Rücksprache („Debriefing“) mit dem zuständigen „Procurement“ Experten der Finanzinstitution. Nutzen Sie auch in diesen Fällen das Büro des Deutschen Exekutivdirektors.

## 4.2 Das Finanzierungsmarketing

Voraussetzung für die erfolgreiche Positionierung auf dem ägyptischen Markt ist in erster Linie der Aufbau eines professionellen Informationsmanagement im Unternehmen. Auch für Zulieferer, die sich nicht direkt an den geberfinanzierten Ausschreibungen der NREA beteiligen, stellen die Entwicklungsbanken eine Vielzahl von hilfreichen Informationsquellen zur Verfügung.

Die über die bankspezifischen Datenbanken publizierten Strategiepapiere (*Country Assistance Strategy*) und spezifischen Projektinformationen (*Project Information Document*) erlauben eine umfassende Analyse des Finanzierungsumfelds in Ägypten und des Marktsegments erneuerbare Energien. Sie können von den deutschen Exportunternehmen als erste Marktrecherche und Projektidentifikation für den Eintritt in den Markt erneuerbare Energien Ägyptens genutzt werden.

Die nachfolgende Grafik gibt eine Übersicht der einzelnen Phasen des Projektzyklus und der hierzu korrespondierenden Bank- und Projekt-spezifischen Dokumente.

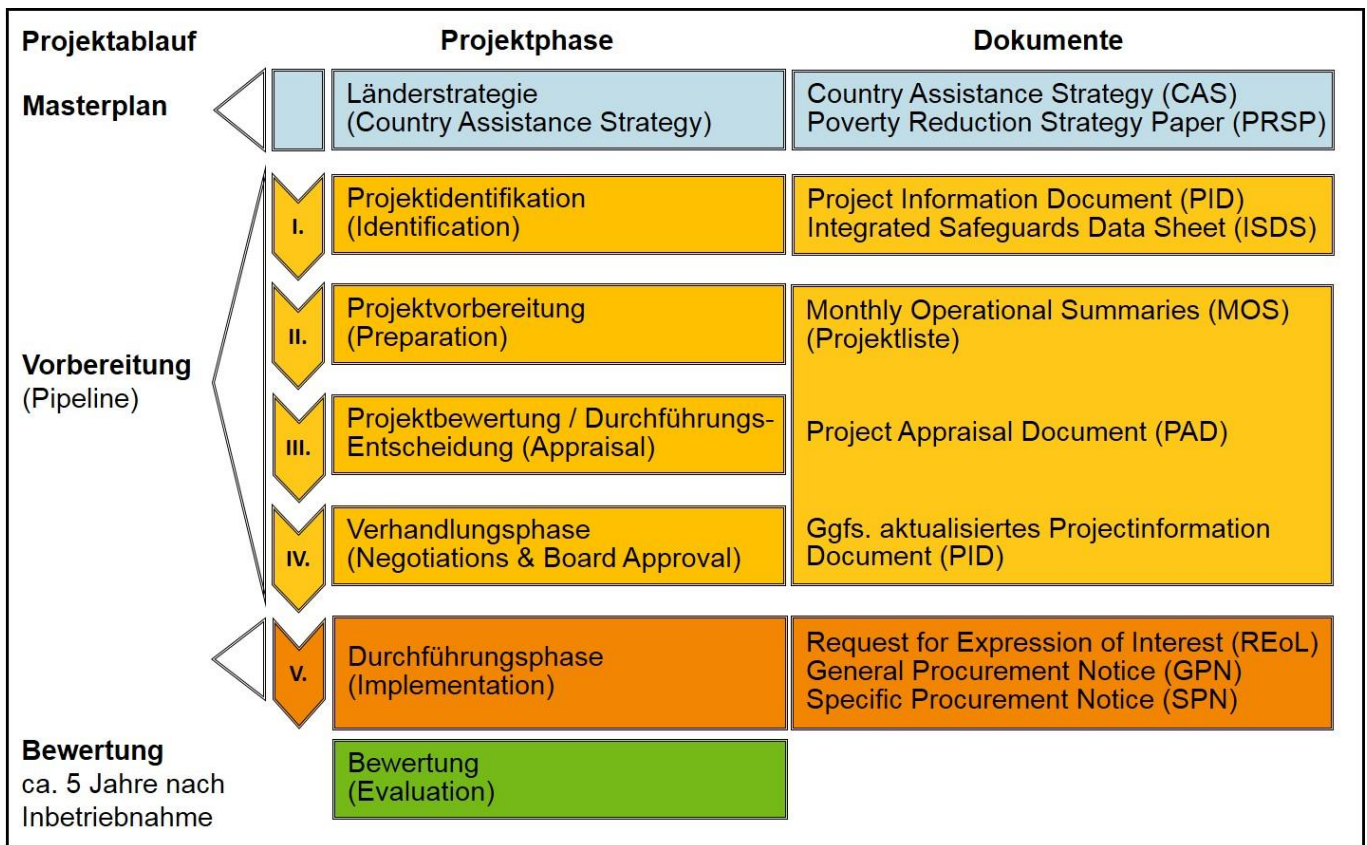


Abb. 2 Projektdokumentation in Korrelation zu Projektstatus; Quelle: Eigene Darstellung

Eine sehr wertvolle Anlaufstelle, um möglichst schnell und unkompliziert lokale Gegebenheiten und „Fallstricke“ zu recherchieren, sind die sogenannten Resident Missions der Entwicklungsbanken sowie das KfW Büro in Kairo. Bei den jeweiligen Büros der Entwicklungsbanken kann man auch wichtige Vorfeldinformationen erhalten, in welchen Bereichen oder spezifischen Projekten ein zukünftiges Kreditengagement in Ägypten zu erwarten ist. Auch können die Ansprechpartner in den ägyptischen Korrespondenzbanken erfragt werden.

Koordinaten und Ansprechpartner finden Sie im jeweiligen nachfolgenden Bankkapitel.

## 4.3 Deutsche staatliche Finanzinstitutionen

### 4.3.1 KfW Entwicklungsbank



Deutschland ist ein bedeutender Akteur in der internationalen Entwicklungsfinanzierung. Die Ressortverantwortung liegt beim Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung. Unter dessen Federführung agiert die KfW Entwicklungsbank als weltweit aktiver Financier von wirtschaftlichen und sozialen Infrastrukturprojekten. Die KfW Entwicklungsbank ist Teil der staatlichen KfW Bankengruppe mit Sitz in Frankfurt am Main.

Ägypten ist ein wichtiges Kooperationsland der deutschen Entwicklungszusammenarbeit. Deutschland ist nach den USA und zusammen mit Weltbank, EU und Japan wichtigster Entwicklungsfinancier für Ägypten. Erneuerbare Energien gehören zu den Schwerpunkten in ihrem Kreditportfolio.

Mit Gesamtzusagen von rund 5,5 Mrd. Euro seit 1963 und einem aktuellen Projektportfolio von über 1 Mrd. € ist Ägypten eines der größten Empfängerländer der deutschen Entwicklungszusammenarbeit. Im Dezember 2012 wurden rund 353 Mio. Euro für die folgenden zwei Jahre programmiert. Eine gute Übersicht der KfW Aktivitäten vermittelt folgende Publikation:

[KfW Nahost und Nordafrika, 2013](#)

Zuletzt wurden anlässlich der deutsch-ägyptischen Regierungsverhandlungen über die entwicklungspolitische Zusammenarbeit im Dezember 2014 weitere 102,5 Mio. Euro für neue Maßnahmen zugesagt. Unmittelbar nach den historischen Veränderungen im Frühjahr 2011 sagte die Bundesregierung Ägypten zusätzliche Mittel zu, um die demokratische Entwicklung zu unterstützen. Hinzu kam im Rahmen der Deauville- und G7-Partnerschaft die Zusage, Ägypten eine Schuldenumwandlung in Höhe von bis zu € 240 Mio. zu gewähren.

(Quelle: Auswärtiges Amt: Länderinformationen Ägypten, 2015)

#### Die Deutsche Klimatechnologie Initiative

Die Deutsche Klimatechnologie-Initiative (DKTI) ist ein wichtiger Baustein der deutschen Klimafinanzierungsstrategie und setzt auf die Innovationskraft der deutschen Wirtschaft. Die KfW setzt die Programme im Auftrag des BMZ um.

Die Mittel stammen zum einen aus dem Budget des BMZ und zum überwiegenden Teil aus Eigenmitteln der KfW. Diese Mittel mobilisiert die KfW auf dem Kapitalmarkt. Durch die Zumischung von Eigenmitteln können deutlich höhere Kreditvolumina realisiert werden, als wenn nur die BMZ Budgetmittel genutzt werden würden.

Dies versetzt die KfW Entwicklungsbank in die Lage, großvolumige Windparks oder Solarprojekte zu finanzieren.

Das Kreditvolumen für DKTI Maßnahmen beläuft sich auf über 2 Mrd. Euro pro Jahr. Mit dieser Finanzierungsfazität wird das große Potential vieler Entwicklungsländer zur Erzeugung erneuerbarer Energie genutzt. Entwicklungsländer können mit solchen Klimatechnologien große Mengen an Treibhausgasen einsparen und ihre Wirtschaft nachhaltig entwickeln.

Quelle: KfW Entwicklungsbank: Themen aktuell, Klimafinanzierung, 2014)

Die deutsche EZ unterstützt das Land im Bereich erneuerbare Energien, da Ägypten über hervorragende Standortbedingungen und großes Ausbaupotenzial für Wind- und Solarprojekte verfügt. Die Bundesrepublik finanziert Investitionen in Windkraftanlagen, berät Ägypten bei notwendigen Reformen im Energiesektor und unterstützt das Land bei der Einspeisung alternativ erzeugter Energien und bei der Tarifgestaltung.

(Quelle: BMZ: Ägypten – Situation und Zusammenarbeit, 2015)

Die nachfolgende Tabelle zeigt das aktuelle Projektportfolio der KfW im Sektor erneuerbare Energien. Mit diesen Vorhaben soll elektrische Energie umweltschonend erzeugt und die Abhängigkeit Ägyptens von fossilen Brennstoffimporten spürbar verringert



werden. Sie fördern zudem die Einführung einer zukunftsweisenden Technologie, mit der CO<sub>2</sub>-Emissionen vermieden und damit ein signifikanter Beitrag zum regionalen und globalen Umweltschutz geleistet werden kann.

**Tab. 5: Aktuelles Projektportfolio**

Windpark Zafarana:	<b>150 MW; Projektkosten rund 206 Mio. Euro; KfW Beitrag 142 Mio. Euro</b>
Windpark Gulf of el Zayt:	<b>200 MW; Projektkosten rund 340 Mio. Euro; KfW Beitrag 192 Mio. Euro</b>
Windpark Gulf of Suez:	<b>200 MW; Projektkosten rund 300 Mio. Euro; KfW Beitrag 71 Mio. Euro (Anlage geplant)</b>
CSP Solar „Kom Ombo“:	<b>100 MW; Projektkosten rund 600 Mio. Euro; KfW Beitrag 180 Mio. Euro (zur Zeit „on hold“)</b>

Quelle: KfW: Erneuerbare Energien und Energieeffizienz in der Region Nordafrika/ Nahost (MENA), 2013

Deutschland gilt in Ägypten als einer der globalen Marktführer im Bereich erneuerbare Energien und Energieeffizienz und genießt hohes Ansehen und Reputation.

Deutsche Unternehmensvertreter sollten das KfW Büro in Kairo besuchen.



### Kontakt

KfW Development Bank; Cairo Office  
 Wolf Muth ; Direktor  
 4D, El Gezira Street ; Zamalek  
 11211 Cairo  
 Tel: +202 27 369525  
 Fax: +202 27 36 37 02  
[wolf.muth@kfw.de](mailto:wolf.muth@kfw.de)

**Tab. 6: Wie können deutsche Exporteure von den zukünftigen Kreditfazilitäten profitieren?**

Antragsteller für Kredite:	<b>Energieministerium sowie NREA</b>
Vergabe der Aufträge:	<b>Internationale Ausschreibung durch NREA nach den Vergaberichtlinien der KfW Auftragsvergabe an EPC Kontraktoren oder Consultants für vorbereitende Studien. Unternehmen können keine direkten Kredite aus diesen Kreditfazilitäten erhalten</b>
Empfehlung:	<b>Interessierte Unterlieferanten wenden sich an</b> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Projektträger</li> <li>2. EPCs oder Generalunternehmer</li> </ol>
Ziel:	<b>“Nominated Subcontractor“ bei EPCs und Generalunternehmer</b>

### 4.3.2 Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft (DEG)



Die DEG, ein Tochterunternehmen der KfW-Bankengruppe, hat den Auftrag unternehmerische Initiative in Entwicklungs- und Schwellenländern zu fördern, um zu nachhaltigem Wachstum und besseren Lebensbedingungen der Menschen vor Ort beizutragen. Die DEG darf sich nur an Projekten des Privatsektors beteiligen. Hierbei können Projektspensoren sowohl aus Deutschland oder aus Ägypten kommen.

Wenn sich der wirtschaftliche Aufschwung in Ägypten nachhaltig fortsetzt, wird die DEG ihr Engagement in diesem Schlüsselmarkt wieder verstärken. Dazu stellt die DEG privaten Unternehmen für ihre geplanten Investitionen in Ägypten langfristige Finanzierungen bereit und beteiligt sich mit Eigenkapital an der Projektgesellschaft in Ägypten.

Zukünftige Projektinvestitionen durch sogenannte „Independent Power Producers“ können durch die DEG mitfinanziert werden. Hierzu wird auch auf die Struktur von Projektfinanzierungen (Cash-flow-related-lending), die im Kapitel 7 ausführlich dargestellt ist, verwiesen.

Voraussetzung für eine DEG-Beteiligung ist ein Eigenkapitalanteil von ca. 30 % durch die Sponsoren bzw. Initiatoren des Projekts. Am Fremdkapital kann sich die DEG mit maximal 50 % beteiligen. Ein Engagement der DEG ist auch unter Risikoaspekten zu befürworten. Durch die DEG-Beteiligung ist eine deutsche staatliche Finanzinstitution mit im Projekt eingebunden. Die DEG wird gegenwärtig noch durch die KfW Repräsentanz vertreten.

Deutsche Unternehmen, die eine Fertigungsstätte in Ägypten gründen möchten oder die eine Investition im Sektor erneuerbare Energien planen, sollten im Vorfeld zur Klärung der Finanzierungsfragen die DEG-Zentrale in Köln kontaktieren.

Siehe hierzu auch: [DEG Investitionen in Infrastruktur](#)

Die Betreuung deutscher Unternehmen in der Unternehmenszentrale Köln ist regional gegliedert. Für jedes Bundesland gibt es einen Ansprechpartner.



### Kontakt

DEG GmbH  
 Cornelius Thor - Direktor deutsche Unternehmen  
 Kaemmergasse 22  
 50676 Köln  
 Tel: +49 221 4986 1373  
[cornelius.thor@deginvest.de](mailto:cornelius.thor@deginvest.de)  
[www.deginvest.de](http://www.deginvest.de)

## 4.4 Multilaterale Finanzinstitutionen



### 4.4.1 EU-Drittstaaten Finanzierung Europe Aid

Die EU-Drittstaatenfinanzierung wird zentral von EuropeAid aus Brüssel koordiniert und programmatisch umgesetzt. Eingebettet ist die EuropeAid Zusammenarbeit mit Ägypten in das Europäische Nachbarschaftsprogramm Süd, das die Kooperation mit den Mittelmeeranrainer Staaten regelt. Die einzelnen Projekte werden durch den ägyptischen Projektpartner, im vorliegenden Fall die NREA, die auch die Kofinanzierung von ca. 20 – 25 % leisten muß, vorbereitet.

Im National Indicative Program das für die Periode 2011-2013 abgeschlossen wurde, ist die Reform des ägyptischen Energiesektors Kooperationsschwerpunkt. Gegenwärtig verhandeln beide Partner über die Details zur Fortsetzung der Zusammenarbeit. Sowohl die Verbesserung der institutionellen Rahmenbedingungen als auch die Erhöhung des Anteils der erneuerbaren Energien am Energiemix sollen zukünftig verstärkt gefördert werden.

(Quelle: Europäische Kommission: European Neighbourhood and Partnership Instrument, Arab Republic of Egypt National Indicative Programme, 2011-2013)

2008 wurde die „Neighbourhood Investment Facility“ (NIF) geschaffen. Die Europäische Kommission setzt bei der Entwicklungszusammenarbeit mit Drittstaaten zunehmend auf innovative Finanzierungsinstrumente, die gezielt projektbezogen eingesetzt werden. Die Umsetzung erfolgt auf der Basis von „Blending“, das heißt die Verbindung (Zumischung) von Zuschüssen aus EU-Budgets der Außenhilfemitteln mit Darlehen multilateraler oder nationaler Entwicklungsbanken und Finanzinstitutionen beziehungsweise mit der Einbindung von Risikokapital. Zuschüsse aus dem Fond können europäische Entwicklungshilfe-Financiers wie die KfW, EBWE oder die EIB beantragen, wenn mindestens zwei Institutionen ein gemeinsames Kreditprogramm für Ägypten auflegen. Die europäischen Zuschussmittel werden in das gesamte Kreditpaket integriert, wodurch sich die Zinslast der Kreditnehmer deutlich reduziert (siehe hierzu Projektbeschreibung EIB Folgeseite).

(Quelle: EuropeAid: Ägypten, 2014)

Langfristige Projektfinanzierungen, für die am Kapitalmarkt oder seitens der Banken außerordentliche Sicherheiten benötigt werden, können häufig nur durch derartige Zuschüsse die Kreditkonditionen für langfristige Finanzierbarkeit, und damit Wirtschaftlichkeit, erreichen. Dies ist besonders im Falle höherer Investitionsvolumina zur Durchführung kapitalintensiver Infrastrukturinvestitionen in Schlüsselbereichen der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung notwendig. Bei der europäischen Entwicklungszusammenarbeit gelten erneuerbare Energien als Förderschwerpunkt. Die Fazilität fördert auch gezielt den Privatsektor durch die Bereitstellung von Risikokapital, insbesondere für das Engagement kleiner und mittelgroßer Unternehmen (KMU).

(Quelle: GTAI: EU unterstützt Projekte in Nachbarstaaten mit Investitionsfazilität NIF, 2013)

Informationen über die zukünftigen Aktivitäten der Europäischen Union und von EuropeAid kann man über die Delegation der EU in Kairo erhalten.

## Kontakt

Delegation of the European Union to Egypt  
Nile City Towers ; North Tower  
2005 C Corniche El Nil ; 10th floor  
Ramlet Boulaq  
Cairo  
Tel: + 20 2 24619860  
Fax: +20 2 2461 9884  
[delegation-egypt@eeas.europa.eu](mailto:delegation-egypt@eeas.europa.eu)  
[http://eeas.europa.eu/delegations/egypt/index\\_en.htm](http://eeas.europa.eu/delegations/egypt/index_en.htm)

### 4.4.2 Europäische Investitionsbank (EIB)



Die EIB ist die Bank der Europäischen Union. Sie gehört den EU-Mitgliedstaaten und vertritt deren Interessen. Die EIB ist auch außerhalb der EU tätig und unterstützt die Entwicklungszusammenarbeit der EU. Die EIB will in Ägypten in erster Linie dazu beitragen, ein langfristiges und nachhaltiges Wirtschaftswachstum zu ermöglichen, das vom Privatsektor getragen wird.

Als größter Geldgeber für Entwicklungsprojekte im Mittelmeerraum hat die EIB ihre zur Verfügung stehenden Mittel und ihr Know-how genutzt, um zum Aufbau erneuerbarer Energieerzeugung beizutragen. Grundlage für die Zusammenarbeit der EIB mit Ägypten bildet die „Investitionsfazilität und Partnerschaft Europa-Mittelmeer“ (Facility for Euro-Mediterranean Investment and Partnership - FEMIP). Ziel ist es, die Energiefrage im Mittelmeerraum zu lösen. Im Rahmen der FEMIP stellt die EIB eine breite Palette von Instrumenten zur Verfügung, die auf den Bedarf der ägyptischen Industrie und des ägyptischen Strommarktes abgestimmt sind. Dazu gehören Darlehen, Risikokapital, Garantien und technische Beratung.

(Quelle: EIB: FEMIP, 2014)

Ein Schwerpunktvorhaben ist die Stabilisierung des ägyptischen Stromnetzes um die verstärkte Einspeisung von volatilen Quellen aus erneuerbaren Energien störungsfrei zu ermöglichen. Dieses Vorhaben wird über die NREA kofinanziert mit Zuschüssen des „Clean Technology Funds“.

(Quelle: EIB: FEMIP in Egypt, 2012)

Projekträger, die ein Vorhaben mit Projektkosten von mehr als 25 Mio EUR durchführen wollen, das vielleicht auch noch mit einem hohen Risiko verbunden ist, oder KMU, die Finanzierungsmittel für ihre Expansion oder auch technische Hilfe bei einem Projekt benötigen, finden im Angebot der FEMIP das für sie geeignete Instrument. Zur Verbesserung des Zugangs zu Fremdkapital für ägyptische Unternehmen wurden auch Refinanzierungslinien an ausgewählte staatliche und kommerzielle Banken vergeben.

KMU können über Kreditanträge ihren Fremdkapitalbedarf mit diesen Fazilitäten decken. Die in Form von Globaldarlehen zur Verfügung gestellten EIB-Mittel werden über die ägyptischen Partnerbanken zur Finanzierung kleiner und mittlerer Vorhaben des privaten Sektors in den Bereichen Industrie, erneuerbare Energien, Dienstleistungen, Fremdenverkehr und Agroindustrie ausgereicht. Weitere Partnerbanken sind die „Export Development Bank of Egypt (EDBE)“ und die „National Bank of Egypt (NBE)“.

Diesen Sachverhalt müssen die deutschen Exporteure ihren ägyptischen Kunden vorstellen.

### Korrespondenzbanken der EIB

Beltone Capital Holding  
Beltone Private Equity S.A.E.  
Nile City Towers  
2005 A Corniche El Nil  
Cairo 11221  
Egypt  
[www.beltoneep.com](http://www.beltoneep.com)

Mr. Hazem Barakat  
Chairman Board of Directors  
Tel: +202 2 461 0300  
Fax: +202 2 461 9851  
[hbarakat@beltonepe.com](mailto:hbarakat@beltonepe.com)

Sphinx Turnaround Fund  
Private Equity Management Internaional  
4, Osiris Street  
Garden City  
Cairo  
Egypt  
[www.sphinxegypt.org](http://www.sphinxegypt.org)

Mrs. Marianne Ghali  
Managing Director  
Tel: +202 279 267 81/2  
Fax: +202 279 267 83  
[mghali@spinxegypt.org](mailto:mghali@spinxegypt.org)

Weiterführende Informationen zu EIB Aktivitäten in der Region sind in den folgenden Publikationen zusammengefasst:

[Die EIB in den südlichen Mittelmeerländern](#)

[Financing of Urban Energy Efficiency and Smallscale Renewable Energy Investments in the Southern and Eastern Mediterranean Region, 2013](#)

In der Broschüre „[Tackling the energy challenge in the Mediterranean](#)“ gibt die EIB einen Überblick über die Energieprojekte, die sie im Mittelmeerraum unterstützt.

Aktuell finanziert die EIB die technische, juristische und finanztechnische Umsetzung des Solarparks Kom Ombo. Dieses Projekt ist für 10 20-MW Solarkraftanlagen ausgelegt und wird auf Basis „built – own – operate“ (BOO) ausgeschrieben. Das Projekt wird über die Neighbourhood Investment Facility (NIF) der EU gefördert.

(Quelle: EIB: Individual Service Contract, Egypt, 02.03. 2015).

Zu empfehlen hierzu ist die direkte Kontaktaufnahme mit dem EIB Büro in Kairo.

## Kontakt

EIB Office Cairo  
Tom Andersen; Büroleiter  
6, Boulos Hanna Street  
Dokki, Giza  
12311 Cairo, Egypt  
Tel: +20 2 33 33 32 50  
Fax: +20 2 33 36 65 84  
[t.andersen@eib.org](mailto:t.andersen@eib.org)

### 4.4.3 European Bank for Reconstruction and Development (EBRD)



**Europäische Bank**  
für Wiederaufbau und Entwicklung

Die EBRD ist die jüngste multilaterale Entwicklungsbank. Sie nahm 1991 ihre Arbeit auf. Ihr Sitz ist in London, mit Niederlassungen in allen Ländern, in denen sie aktiv ist.

Im Vergleich zu den anderen, traditionellen, internationalen Finanzinstituten liegt der größte Vorteil der Bank neben ihrer regionalen Kompetenz darin, dass sie gleichermaßen im öffentlichen wie auch im privaten Sektor tätig werden kann, ohne dass hierzu unterschiedliche interne Organisationsstrukturen geschaffen werden mussten. Bei der EBRD handelt es sich um eine multinationale Einrichtung, die mit dem spezifischen Ziel errichtet wurde, den Ländern Mittel- und Osteuropas aber auch den zentralasiatischen Nachfolgestaaten der ehemaligen Sowjetunion bei der Entwicklung einer marktorientierten Wirtschaft Unterstützung zu gewähren. Es galt für diesen Übergangsprozess einen neuen ökonomischen Rahmen zu schaffen, verbunden mit der Errichtung passender Rechts- und Finanzinstitutionen.

Genau diese Kompetenz, einen Reformprozess banktechnisch zu begleiten, führte zu der bedeutenden Änderung im Arbeitsgebiet der Bank im Jahr 2010. Der EBRD wurde das Mandat übertragen, in der Türkei und in Nordafrika aktiv zu werden. Mit ihrem gesamten Instrumentarium ist die Bank somit sowohl im Privatsektor als auch bei Finanzierungen des öffentlichen Sektors in Ägypten aktiv. Eine Zusammenfassung der EBRD Aktivitäten in Ägypten finden Sie unter: [The EBRD in Egypt](#).

Die EBRD ist seit 2013 in Ägypten aktiv und ist im Moment dabei, das Kreditportfolio für den Sektor erneuerbare Energien aufzubauen. Gemeinsam mit der Zentralbank wurde die „*Pilot Egypt Sustainable Energy Financing Facility*“ geschaffen. Für Investitionen in erneuerbare Energien durch den Privatsektor können selbst Fremdwährungskredite bis zu einer Höhe von 5 Mio. US\$ zu bevorzugten Konditionen aufgenommen werden. Details, wie und zu welchen Konditionen Unternehmen Kredite über diese Fazilität erhalten können, sind über die Homepage [www.egyptseff.org/en/about-us](http://www.egyptseff.org/en/about-us) zu finden.

Die Leitung des Regionalbereichs Nordafrika in der Zentrale in London hat die Deutsche Hildegard Gacek inne. (Kontakt siehe unten). Teil der Länderstrategie ist es, gerade den Sektor erneuerbare Energien verstärkt zu bedienen. Hierfür werden langfristige Kreditlinien an ausgewählte Korrespondenzbanken genutzt, damit vor allem KMUs Zugang zu den dringend benötigten Investitionskrediten erhalten. In 2014 wurden Kreditlinien mit den ägyptischen Niederlassungen der HSBC und der Barclays Bank vereinbart. Aufgrund ihres Mandates kann sich die EBRD sowohl mit Eigenkapital als auch Fremdkapital an größeren Investitionen beteiligen. Diesen Sachverhalt müssen die deutschen Exporteure ihren ägyptischen Kunden vorstellen. Um die Projektaktivitäten der EBRD abzuklären, sind Recherchegespräche in der „*Resident Mission*“ der Bank sehr zu empfehlen. Das EBRD Büro in Kairo sollte auch wegen des Trade Facilitation Programms kontaktiert werden, auf das in Kapitel 5 näher eingegangen wird. Hierbei gibt die EBRD gegenüber der Akkreditiv-bestätigenden Bank (Bank des Exporteurs) eine Garantie ab. (Quelle: EBRD: Trade Facilitation Programme, 2014).

Die Bank ist der ideale Partner für deutsche Unternehmen, die eine Niederlassung mit Fertigungskapazitäten gründen wollen, bzw. die in ein „Captive Power Plant“ investieren möchten. Hierbei kann sich die EBRD mit Eigenkapital in einer Projektgesellschaft engagieren und somit zukünftige IPP Engagements im Sektor erneuerbare Energien unterstützen. Als Finanzierungspartner arbeitet die EBRD schon seit vielen Jahren eng mit der DEG zusammen.

## Kontakt

EBRD Office Egypt  
Philip ter Woort; Head of Office  
EGID Building, 1st Floor  
Block 72, off Ninety Axis  
5<sup>th</sup> Settlement, New Cairo, Cairo  
Tel: +202 2 3995581  
Fax: + 202 2503 0801  
[TERWOORP@EBRD.COM](mailto:TERWOORP@EBRD.COM)  
[www.ebrd.com/pages/country/egypt.shtml](http://www.ebrd.com/pages/country/egypt.shtml)

EBRD Hauptquartier London  
Southern and Eastern Mediterranean region (SEMED)  
Hildegard Gacek ; Managing Director  
Tel: +44 (0)20 7338 6  
Fax: +44 (0)20 7338 7682  
[GacekH@ebrd.com](mailto:GacekH@ebrd.com)

### 4.4.4 Weltbank-Gruppe



Zu der Weltbank-Gruppe mit Sitz in Washington gehören 5 Organisationen:

- Die Internationale Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (International Bank for Reconstruction and Development – IBRD)
- Die Internationale Entwicklungsorganisation (International Development Association – IDA)
- Die Internationale Finanzkorporation (International Finance Corporation – IFC)
- Die Multilaterale Investitionsgarantie Agentur (Multilateral Investment Guarantee Association - MIGA)
- Das Internationale Zentrum zur Beilegung von Investitionsstreitigkeiten (International Center for Settlement of Investment Disputes – ICSID)

Über die „*International Bank for Reconstruction and Development (IBRD)*“ und die „*International Development Association (IDA)*“ finanziert die Bank Projekte des öffentlichen Sektors in Ägypten, mit unterschiedlichen Kreditkonditionen. Aufgrund der politischen Friktionen in Ägypten während der vergangenen Jahren wurde von der Weltbank Gruppe nur eine „Interim Strategy Note“ erarbeitet. Hierin ist festgeschrieben, dass der Energiesektor einer der Schlüsselsektoren der zukünftigen Zusammenarbeit bleiben wird. (Quelle: World Bank: Egypt; Interim Strategy Note, 2012).

In einer Studie untersuchte die Weltbank den Energiesektor. Hierin wird auch gefordert, dass von der ägyptischen Regierung die marktverzerrenden Stromsubventionen für konventionell erzeugten Strom, die vor allem der Industrie zu Gute kommen, deutlich gesenkt werden müssen. (Quelle: World Bank: MENA Economic Monitor, 2014).

Das Geschäftsfeld der „*IFC*“ ist die Unterstützung von Projekten und Investitionen des Privatsektors mit Eigenkapital und Fremdkapital. Eine Übersicht der IFC Arbeit und die Bedingungen für ein Projektengagement ist sehr gut dargestellt unter: [Finanzierungen mit der IFC](#).

Die „*MIGA*“ sichert die Investitionen in Ägypten gegen politische Risiken ab.

Eine gute Übersicht zu den Aktivitäten der Weltbank vermitteln folgende Publikationen:

[The World Bank in the Arab World](#)

[Middle East and North Africa Overview](#)

[Maximizing WB's Impact in the MENA Region, 2015](#)

Die gesamte Weltbankgruppe mit ihren Aufgabenstellungen und Spezifika ist in u.s. Grafik dargestellt.

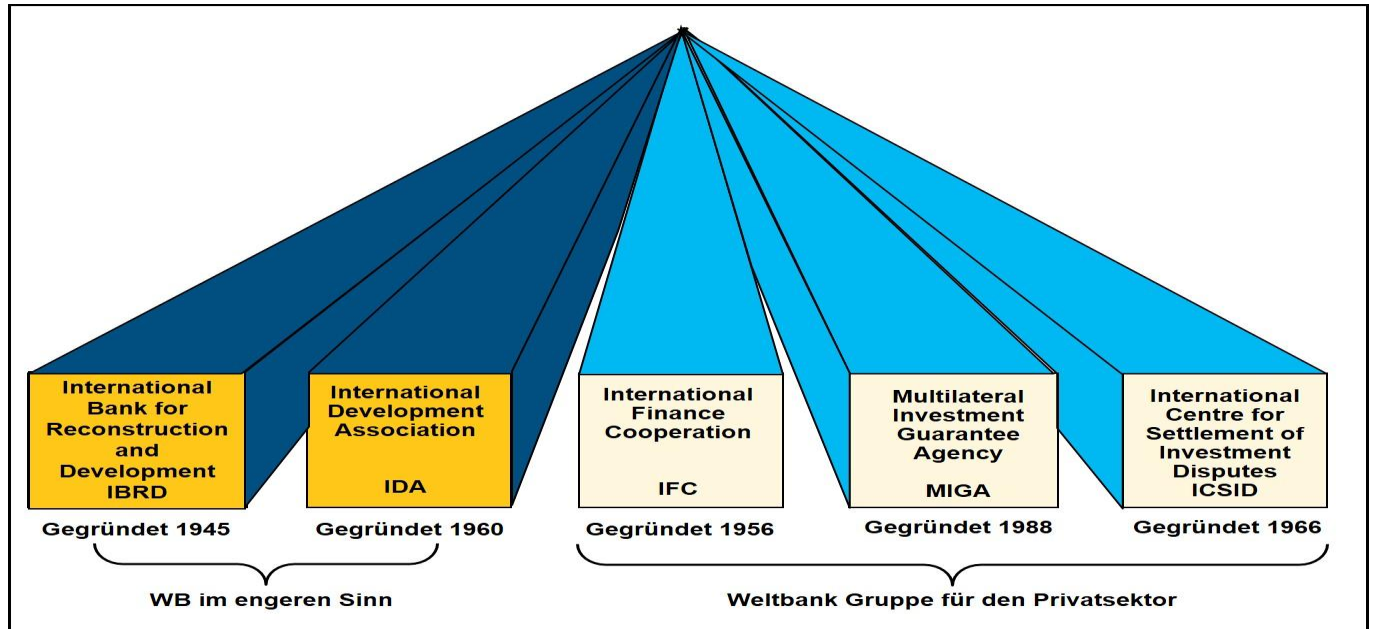


Abb. 3 Die einzelnen Unterorganisationen der Weltbank-Gruppe; Quelle: Eigene Darstellung

Die IFC benötigt regelmäßig Unterstützung von Consulting Unternehmen in der Durchführung spezieller Aufträge im Bereich der Technischen Hilfe (Advisory Services). Diese laufen im Rahmen der vier großen Strategielinien „Access to Finance“, „Public Private Partnership“, „Investment Climate“, „Sustainable Business“. Ende 2014 hatte die Weltbank ein Consulting Projekt ausgeschrieben, um das Engagement ihrer Tochter IFC im Tourismussektor zu verstärken. Hierin soll eine „Renewable Energy Road Map“ erarbeitet werden, um vor allem den Eigenverbrauch durch die Tourismusindustrie voran zu bringen.

(Quelle: Worldbank: Request for Expression of Interest Nr. 1156735, 2014).

Interessierte Firmen finden alle Ausschreibungen unter: [www.wbgeconsult2.worldbank.org](http://www.wbgeconsult2.worldbank.org)

Die Weltbank hat in den vergangenen Jahren ihr Garantieinstrument erweitert, ohne der eigenen Tochter MIGA Konkurrenz zu machen. Hierbei gilt zu unterscheiden zwischen der „Partial Risk Guarantee“ und der „Partial Credit Guarantee“. Die „Partial Risk Guarantee“ bietet privaten Projektträgern und Betreibern von Projekten im erneuerbare Energien Sektor, die auf staatlichen Konzessionen basieren, die Möglichkeit, sich gegen die Risiken eines vertragswidrigen Verhaltens des Staates zu versichern. Investitionen in Wind- und Solarparks und Biogasanlagen kommen hierfür in Frage.

### Leistungsspektrum der Partial Risk Garantie

- Änderung der Gesetzgebung
- Weigerung, vertragliche Zahlungsverpflichtung zu erfüllen
- Verhinderung eines Streitschlichtungsverfahrens
- Enteignung und Verstaatlichung
- Behinderung der Devisenverfügbarkeit und Konvertierbarkeit
- Verweigerung der vertraglichen Zahlungsverpflichtung nach Auslaufen der Konzession
- Unrechtmäßige Behinderung / Verzögerung von Genehmigungsverfahren

## Partial Credit Garantie

Über die „Partial Credit Garantie“ kann die Weltbank Finanzinstituten einen Teil der *langfristigen Darlehen* garantieren. Kommerzielle Banken scheuen sich sehr oft, langfristige Kreditengagements in Entwicklungsländern einzugehen. Infrastrukturinvestitionen im Bereich erneuerbare Energien sind in den meisten Fällen aber erst auf Grund langer Amortisierungszeiten wirtschaftlich tragfähig. Mit dem zweiten Garantieinstrumentarium stellt sich die Weltbank dieser Problematik, in dem sie das „lange Ende“, also die letzten Jahre eines Kreditvertrags, gegen Tilgungsausfall besichert. Potentielle Investoren sollten mit ihrer Hausbank dieses Thema besprechen.

**Tab. 7: Wie können deutsche Exporteure von Kreditfazilitäten der Weltbank Gruppe profitieren?**

Projektfrühinformation	<b>„Monthly Operational Summary (MOS)“ über die Internetseite der Weltbank Kontakt aufnehmen zum WB bzw. IFC Büro in Kairo und in Paris</b>
Internationale Ausschreibung	<b>Wird durch den ägyptischen Projektträger durchgeführt und nach den Vergaberichtlinien der Weltbank umgesetzt.</b>
Publikation	<b>„Calls for Tender“ über UN Development Business (siehe Anhang) „general procurement notice“ (= Projektvorinformation) „specific procurement notice“ (= Aufruf zur Angebotsabgabe)</b>
Art der Beschaffung	<b>Entweder turn Key (für EPC Contractors) oder Einzellose (für Zulieferer und Consultants geeignet) je nach Projektanforderung</b>

Die Resident Mission der Weltbank in Kairo sowie das europäische Verbindungsbüro in Paris sind gute Anlaufpunkte, um sich über die zukünftige Weltbankarbeit in Ägypten und die geplanten Projektaktivitäten zu informieren.



### Kontakt

World Bank Office Egypt  
Dr. Mahmoud Aioub; Head of Mission  
1191 Corniche El-Nil (15th Floor)  
World Trade Center; Boulaq  
Cairo  
Tel: +20 2 2 574 1670  
[ewahby@worldbank.org](mailto:ewahby@worldbank.org)  
[www.worldbank.org/](http://www.worldbank.org/)

IFC Contact Egypt  
Nada Shousha; Country Manager  
Tel: + 20 (2) 2461-9140 / 45 / 50  
Fax: + 20 (2) 2461-9130 / 60  
[NShousha@ifc.org](mailto:NShousha@ifc.org)

Im Weltbank-Büro in Paris betreut Oliver Griffith deutsche Kunden  
Oliver Griffith  
66, Avenue d'Iéna, 75116 Paris / FRANCE  
Tel: +33 1 4069 3195  
[ogriffith@ifc.org](mailto:ogriffith@ifc.org)  
[www.worldbank.org/en/country/france](http://www.worldbank.org/en/country/france)



In Washington im Hauptquartier der Weltbank steht die deutsche Exekutivdirektorin Ursula Müller mit ihrem Team für Anfragen aus der deutschen Wirtschaft zur Verfügung. Gemeinsam mit dem Delegiertenbüro der Deutschen Wirtschaft kann sie hilfreiche Kontakte in die Sektor- und Länderabteilungen der Bank vermitteln. Der deutsche Exekutivdirektor vertritt Deutschland im Aufsichtsrat der Weltbank. Dieser überwacht und steuert die Geschäftstätigkeit der Bankengruppe. Deutschland ist nach den USA, Japan und China viertgrößter Anteilseigner.

### Kontakt

World Bank; Deutsches Exekutiv Büro  
 Ursula Müller, Exekutivdirektorin  
 1818 H Street, N.W. Washington, DC 20433  
 U.S.A.  
 Tel: +1 202-458-1183  
[umueller@worldbank.org](mailto:umueller@worldbank.org)  
<http://www.worldbank.org/de/about/leadership/directors/eds05/overview>

### Kontakt

Büro des Delegierten der Deutschen Wirtschaft  
 Dr. Christoph Schemionek  
 World Bank Liaison Officer  
 1776 I Street, N.W. Suite 1000  
 Washington, D.C. 20006  
 Tel: +1 202-659-4777  
[cschemionek@rgit-usa.com](mailto:cschemionek@rgit-usa.com)  
[www.rgit-usa.com](http://www.rgit-usa.com)

#### 4.4.5 Afrikanische Entwicklungsbank (AfDB)



Die Bank hat ihren konstitutionellen Hauptsitz in Abidjan, Côte d'Ivoire. Allerdings arbeiten einige Abteilungen auch am 2. operativen Sitz der Bank ist Tunis. Kredite werden nur für Projekte der öffentlichen Hand auf Antrag der Regierung Ägyptens ausgereicht. Die Bank verfügt aber auch über eine Privatsektor-Abteilung, die für privat finanzierte und betriebene Projekte in Ägypten durch deutsche oder ägyptische Unternehmen kontaktiert werden kann. Nur Waren und Dienstleistungen aus Mitgliedsländern der AfDB dürfen zur Projektrealisierung genutzt werden. Die Ausschreibungs- und Beschaffungsregeln der AfDB stimmen weitgehend mit denen der Weltbank überein. Wichtigstes Zulassungskriterium und Unterscheidungsmerkmal zur Weltbank ist für einen Lieferanten das Warenursprungszeugnis.

Nur Lieferungen und Leistungen aus einem Mitgliedsland der AfDB werden zugelassen. Deutschland ist Mitgliedsland der AfDB. (Quelle: African Development Bank: AfDB in Brief, 2013)

#### Mitgliedsländer

Argentinien	Deutschland	Japan	Portugal
Belgien	Finnland	Korea	Saudi-Arabien
Brasilien	Frankreich	Kuwait	Schweden
Canada	Großbritannien	Niederlande	Schweiz
China	Indien	Norwegen	Spanien
Dänemark	Italien	Österreich	USA

**Tab. 8: Wie können deutsche Exporteure von Kreditfazilitäten der Afrikanischen Entwicklungsbank profitieren?**

Projektfrühinformation	„Quarterly Operational Summary“ über die Internetseite der AfDB.
Internationale Ausschreibung	Durch den Projektträger nach den Vergaberichtlinien der AfDB – Wichtig! Warenherkunft beachten: Mitgliedsland der AfDB zwingend vorgeschrieben. Bei Verstoß Disqualifikation vom Bietungsverfahren.
Publikation	„Calls for Tender“ über UN Development Business (siehe Anhang) „general procurement notice“ (= Projektvorinformation) „specific procurement notice“ (= Aufruf zur Angebotsabgabe)
Art der Beschaffung	Entweder turnkey (für EPC Contractors) oder Einzellose (für Zulieferer und Consultants geeignet) je nach Projektanforderung

Einen detaillierten Überblick des aktuellen und zukünftigen Engagements vermittelt das Strategiepapier der Bank für Nordafrika. Hieraus wird ersichtlich, dass Ägypten ein bedeutender Kreditnehmer der AfDB ist und dass vor allem der Sektor erneuerbare Energien zukünftig verstärkt Kredite erhalten wird.

[African Development Bank Group in North Africa](#)

[AfDB Climate Change Action Plan 2011-2015](#)

Laufende Projekte der Bank im Sektor sind vor allem Machbarkeitsstudien, um das Kreditengagement in mehrere Windparks vorzubereiten.

(Quelle: AfDB: Looking for Inclusion, 2014)

Zurzeit wird eine von der AfDB finanzierte Machbarkeitsstudie abgearbeitet. Hierbei soll der Einsatz von erneuerbaren Energien für großflächige Bewässerungsanlagen im Landwirtschaftssektor vorbereitet werden.

(Quelle: AfDB: Projektausschreibung, 22. Juli 2015).

Die aktuelle und zukünftige Arbeit der Bank kann im lokalen Länderbüro in Kairo erfragt werden.



### Kontakt

Egypt Field Office  
Mrs. Leila Mokaddem  
72b, Al-Maahad El-Eshteraky st. (5th floor)  
Heliopolis  
Cairo  
Tel: +202 22 563 790  
Fax: +202 22 563 792  
[L.Mokaddem@AFDB.ORG](mailto:L.Mokaddem@AFDB.ORG)

#### 4.4.6 Islamische Entwicklungsbank (IDB)



Die Islamische Entwicklungsbank (Islamic Development Bank, *IDB*); ist eine multilaterale Finanzinstitution, die die Entwicklung der ärmeren Länder der arabischen Welt unterstützen soll. Sie wurde im Juli 1975 von den Mitgliedern der Organisation der Islamischen Konferenz gegründet und hat ihren Sitz in Dschidda in Saudi-Arabien. Anträge auf Kreditlinien oder individuelle Projektunterstützung müssen von der Staatsbank oder dem Finanzministerium des Partnerlandes gestellt werden. Da die Bank generell ein Infrastrukturfinanzier ist, wird erwartet, dass zukünftig auch Projekte im Sektor erneuerbare Energien finanziert werden.

Die Islamic Corporation for the Insurance of Investment and Export Credit (ICIEC) ist eine Tochtergesellschaft der IDB und versichert Investitionen – auch von deutschen Firmen. Ihre Arbeitsweise ähnelt der Weltbanktochter MIGA.



**Die Bank hat kein Regionalbüro in Kairo**

[adbarchives@isdb.org](mailto:adbarchives@isdb.org); [www.isdb.org](http://www.isdb.org)

---

# 5 Kommerzielle Absicherung und Finanzierung

## 5.1 Absicherung über Dokumentenakkreditive

Verbreitete Instrumente der Exportfinanzierung für Ägypten sind Dokumentenakkreditive, Forfaitierung und Bestellerkredite, gedeckt durch Exportkreditagenturen, wie EulerHermes. Das generelle Prozedere all dieser Außenhandelsinstrumente ist in der [Basisstudie](#) „Einführung zu Finanzierungsmöglichkeiten und Förderprogrammen“ beschrieben. Die Folgekapitel konzentrieren sich auf Ägypten spezifische Bedingungen sowie die individuelle Länderbeschlusslage. Da das Risiko einer Zahlungsverzögerung bei ungesicherten Lieferforderungen sehr hoch ist, ist eine gute Zahlungsabsicherung für Geschäfte im ägyptischen Markt wichtig.

Aufgrund der politischen Umwälzungen seit 2011 ist die Zahlungsbilanzlage Ägyptens weiterhin sehr angespannt. Die Verschlechterung der Devisensituation hat auch im Außenhandel zu verschärften Kontrollbestimmungen beim Import geführt. Geldtransfers ins Ausland zur Bezahlung von Importen werden stärker überwacht. Hierzu sind der eingeschalteten Geschäftsbank alle Dokumente im Original vorzulegen. Angesichts schwieriger Rechtsdurchsetzungsmöglichkeiten und lang dauernder Gerichtsverfahren empfiehlt sich die Vereinbarung gesicherter Zahlungsformen.

Im Außenhandel sind alle Zahlungsformen zugelassen. Empfohlen wird generell ein in Euro lautendes, unwiderrufliches und von einer deutschen Bank bestätigtes Akkreditiv. Häufig werden von den ägyptischen Importeuren Zahlungsziele zwischen 3 bis 6 Monaten verlangt.  
(Quelle: Commerzbank: Ratschläge für die Ausfuhr, 2014)

Den Ablauf der einzelnen Schritte eines Akkreditivgeschäfts mit einem ägyptischen Kunden zeigt das nachfolgende Schema:

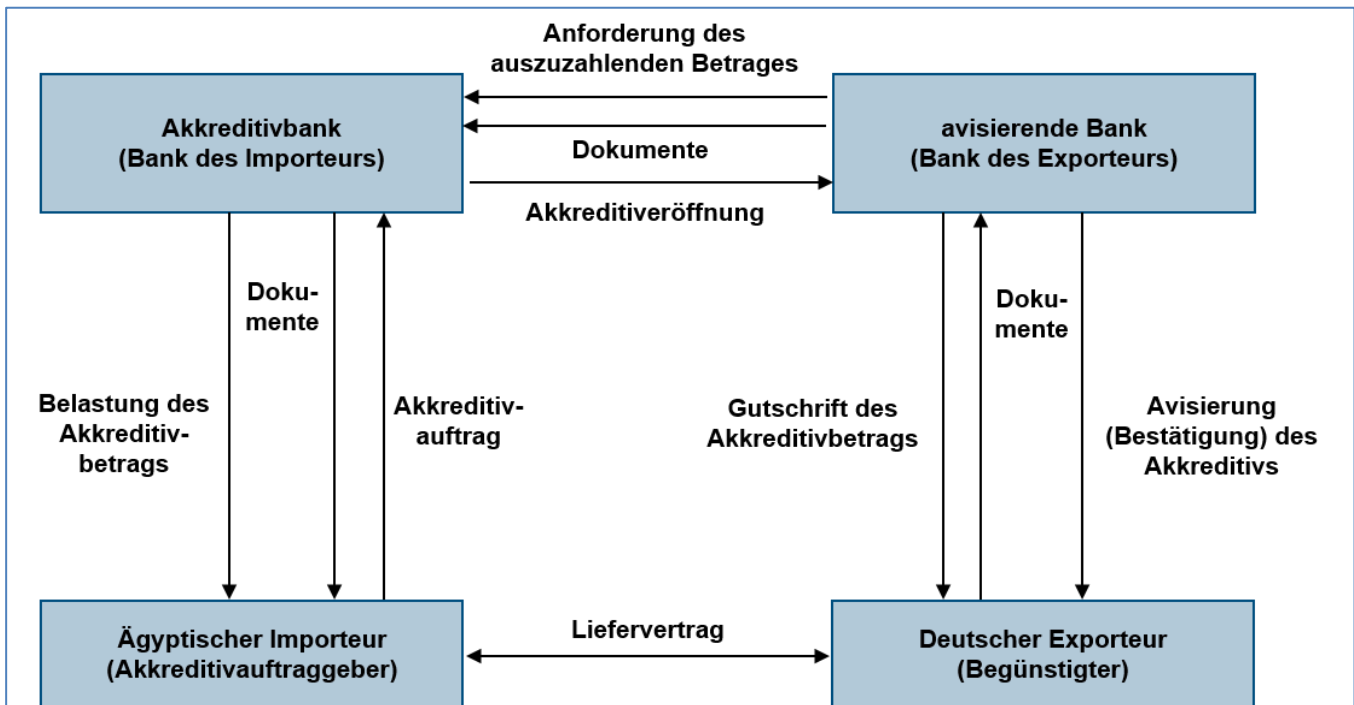


Abb. 4 Dokumenten-Akkreditiv; Quelle: Eigene Darstellung

## Akkreditivbedingungen Ägypten

Für die Akkreditivöffnung müssen in der Regel ägyptische Firmen ein 100%-iges Bardepot oder auch andere Sicherheiten bei der eröffnenden Bank hinterlegen, wodurch es mitunter zu einer Verzögerung bei der Eröffnung kommen kann.

Der ägyptische Importeur hat bei Akkreditivöffnung die folgenden Dokumente vorzulegen:

- Zolltarif Nummer
- Pro-forma- Rechnung
- Herkunftsland
- Warenwert in Devisen,
- vereinbarte Vertragsbedingungen.

Es wird geprüft, ob der Handelsregistereintrag des Importeurs dieses Importgeschäft zulässt.

(Quelle: Commerzbank: Ratschläge für die Ausfuhr, 2014)

Bei Akkreditiven ist zu unterscheiden zwischen:

- Sichtakkreditiven
- Nachsicht-Akkreditiven, = „deferred payment“ Akkreditiven

Das „Sichtakkreditiv“ sieht die sofortige Zahlung gegen Vorlage akkreditivkonformer Dokumente vor. „Nachsicht Akkreditiv“ steht für eine hinausgeschobene Zahlung.

Ausgestellt werden Akkreditive von den ägyptischen Banken gemäß „Uniform Customs and Practice for Documentary Credits“ (UCP 600) und der International Standard Banking Practice (ISBP 745). Beide Richtlinien befassen sich detailliert mit den „Einheitlichen Richtlinien und Gebräuchen für Dokumenten-Akkreditive“ (ERA) und zeigt, wie diese in die tägliche Praxis der Prüfung und Erstellung von Dokumenten integriert werden sollten. Sie erläutern, wie die Prüfung und Erstellung von Dokumenten auch mit Bezug auf bestimmte Handelsdokumente wie Rechnungen, Transportdokumente oder Ursprungszeugnisse erfolgt. Die überarbeitete Fassung der ISBP soll dazu beitragen, Fehler und Abweichungen bei den Dokumenten zu verringern und zudem eine weltweit einheitliche Auslegung der ERA zu erreichen. Zu beziehen ist die kostenpflichtige Publikation über den Webshop der internationalen Handelskammer [www.iccgermany.de](http://www.iccgermany.de).

(Quelle: IXPOS: Neues ICC-Regelwerk zur Außenhandelsfinanzierung; 2014)

Aufgrund der Devisenbewirtschaftung erfolgt die Zuweisung von Devisen für Importakkreditive jedoch nur für Waren, die auf der Prioritätenliste der Central Bank of Egypt stehen oder wenn der Abnehmer über ausreichende Währungsguthaben verfügt. Dieser Sachverhalt ist für Importe von Technologie für Projekte der erneuerbaren Energien gegeben.

Mit einem Akkreditiv hat der Exporteur das Bonitätsrisiko des Importeurs ausgeschaltet und kann über eine Bestätigung des Akkreditivs auch das Zahlungsrisiko der Akkreditiv-eröffnenden Bank in Ägypten sowie das politische Risiko absichern.

### Akkreditiv-Bestätigung durch lokale Banken

Es bestehen Möglichkeiten der Bestätigung von Akkreditiven mit einer Gesamtlaufzeit bis zu 360 Tagen. Nachsichtfristen innerhalb der Gesamtlaufzeit sind möglich.

Bestätigungsmöglichkeiten gibt es z.B. für folgende Banken:

National Bank of Egypt, Misr Bank, Emirates NBD. Im konkreten Fall sind jedoch die Bestätigungsmöglichkeiten mit der Hausbank des Exporteurs abzustimmen.

Bei Erstellen der für die Akkreditivabwicklung vorzulegenden Papiere ist äußerste Sorgfalt und Überprüfung der Übereinstimmung mit den Akkreditivbedingungen anzuraten. Es kommt wiederholt vor, dass bereits kleinste Abweichungen (z.B. Frachtpapier in falscher Sprache, abgekürzte Straßennamen) vom ägyptischen Importeur, dem die Papiere zur Prüfung vorgelegt werden, dazu verwendet werden, um beträchtliche Preisnachlässe zu verhandeln. Es sollte demnach darauf geachtet werden, das Akkreditiv so zu formulieren, damit er vom Grundgeschäft losgelöst, also abstrakt ist und im Falle eines Streitfalles die Zahlung nicht in Abhängigkeit zum Grundgeschäft komprimiert wird.

Es wird empfohlen mit der Hausbank zu prüfen, die unten beschriebenen Absicherungsmechanismen der IFC und EBRD zu nutzen. Beide multilateralen Finanzinstitutionen wurden im Kapitel 4 vorgestellt. Die Nutzung von sog. „Trade Facilitation“ Programmen, die von EBRD oder IFC angeboten werden, kann sich hier als hilfreich erweisen:

- der deutsche Exporteur erhält eine Akkreditivbestätigung durch seine Hausbank
- längere Akkreditivlaufzeiten für Exportgeschäfte in Ägypten können abgesichert werden

### Trade Facilitation Program

Längere Akkreditivlaufzeiten bzw. Akkreditive bestimmter Banken lassen sich ggf. über eine Garantie der IFC unter dem Global Trade Finance Program darstellen. Hierbei gibt der IFC gegenüber der Akkreditiv-bestätigenden Bank (Bank des Exporteurs) eine Garantie ab, auf dessen Basis dann auch längere Laufzeiten bestätigt werden können. Derzeit ist als mögliche Akkreditiv-eröffnende Bank in Ägypten die Ahli United Bank (ehemals Delta International) sowie die Bank of Alexandria anerkannt.

Mit dem „Global-Trade-Finance-Programme“ hat die IFC ein Instrument geschaffen, um die kommerzielle Absicherung von Zahlungsströmen aus Risikoländern zu verbessern.

Im Rahmen des Trade Facilitation Programme der EBRD, welches die gleiche Funktionsweise hat, ist die National Bank of Egypt als Akkreditiv-eröffnende Bank anerkannt.

In der Regel prüfen die deutschen Banken selber, ob eine Nutzung dieses Instrumentes Sinn macht. Die Antragstellung beim IFC /EBWE erfolgt entweder durch die Akkreditiv-eröffnende oder die Akkreditiv-bestätigende Bank.

Grundsätzlich ist zu empfehlen, dass im Ägypten-Geschäft unerfahrenen Exporteuren sich bei der Ausformulierung des Akkreditivtextes den Rat von Experten einholen.

## 5.4 Die Forfaitierung

Die o.g. Instrumente dienen der Zahlungssicherung und liefern als solches noch keine Liquidität für den Exporteur.

Mit dem Instrument der Forfaitierung können sich Exporteure Liquidität und damit finanziellen Spielraum verschaffen, indem Sie zu einem späteren Zeitpunkt fällig werdende Forderungen aus Warenlieferungen und Leistungen an eine Bank oder ein Spezialinstitut verkaufen. Die Bank übernimmt dabei das volle wirtschaftliche und politische Risiko.

Ein weiterer Vorteil besteht darin, dass der Ankauf durch den Forderungskäufer i.d.R. regresslos erfolgt, also ohne späteren Rückgriff auf den Exporteur. Der Exporteur haftet jedoch für den rechtlichen Bestand und die Durchsetzbarkeit der Forderung bis zu deren vollständiger Erfüllung.

Eine Forfaitierung erfolgt in der Regel auf Basis eines abstrakten, also vom Grundgeschäft losgelösten, Zahlungsinstruments. Die Forderung des Exporteurs an seinen ägyptischen Geschäftspartner kann durch folgende Instrumente besichert werden:

- Bank-avaliierte Wechsel
- Bankgarantie
- Akkreditiv

Eine Forfaitierung von reinen Buchforderungen ist bei ägyptischen Schuldnern mit entsprechender zufriedenstellender Bonität auch möglich. Forfaitierungen für Projekte in Ägypten können mit einer Laufzeit von bis zu 1 Jahr von Banken bzw. Spezialinstituten dargestellt werden.

Der Ablauf eines Forfaitierungsgeschäfts ist in der nachfolgenden Grafik beschrieben:

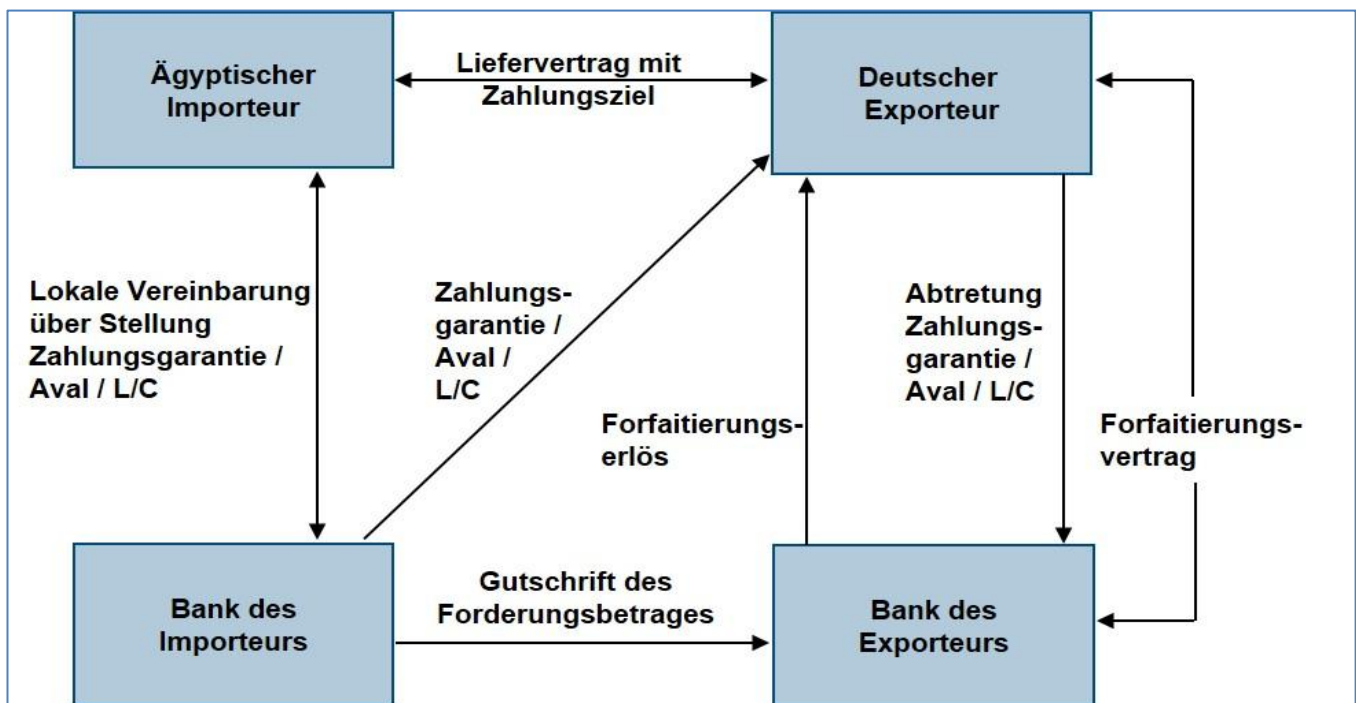


Abb. 5 Forfaitierung; Quelle: Eigene Darstellung

### Wichtig

Sobald der Exporteur eine Forfaitierung für ein Ägyptengeschäft beabsichtigt, sollte er frühzeitig Kontakt mit Forfaitieren aufnehmen, um die aktuellen Ankaufkonditionen, einschließlich der für Ägypten berechneten Risikoprämie, die maximale Laufzeit forfaitier-fähiger Exportforderungen auf Ägypten sowie die vom Forfaitier anerkannten ägyptischen Banken abzuklären.

### **Einzelschritte eines Forfaitierungsgeschäfts mit einem ägyptischen Kunden**

1. Liefervertrag zwischen deutschem Exporteur und ägyptischem Importeur
2. Warenlieferung von deutschem Exporteur an ägyptischen Importeur
3. Lieferant räumt dem ägyptischen Importeur im Liefervertrag ein Zahlungsziel ein.
4. Der deutsche Exporteur ist nach Lieferung der Leistung im Besitz einer verzinslichen Restkaufpreisforderung
5. Für den Forderungsbetrag hat der ägyptische Besteller/Importeur dem Exporteur von einer akzeptierten ägyptischen Bank avalierte Wechsel ausgehändigt.
6. Der deutsche Exporteur verkauft die Forderung an eine Bank oder ein Forfaitierungsunternehmen und übergibt diesem den Wechsel.
7. Der deutsche Exporteur erhält von der Bank oder dem Forfaitierungsunternehmen den – um den Diskontsatz verminderten – Gegenwert der Forderung und erzielt den sogenannten Forfaitierungserlös.
8. Die Bank oder das Forfaitierungsunternehmen ist nach dem Ankauf der Forderungen der neue Gläubiger des ägyptischen Bestellers
9. Der ägyptische Besteller leistet von nun ab seinen Schuldendienst an die Bank bzw. das Forfaitierungsunternehmen.



# 6 Absicherung/Finanzierung mit Kreditversicherern

## 6.1 Private Kreditversicherungen

Für Geschäfte mit Ägypten bieten private Kreditversicherungen Schutz vor Forderungsausfall. Die 3 größten in Deutschland tätigen Kreditversicherer sind:

- Euler Hermes Kreditversicherungs AG, Hamburg (=Hermes privat)
- Coface Kreditversicherungs AG, Mainz
- Atradius Kreditversicherung, Köln

Da keine der Versicherungen vor Ort direkt vertreten ist, sind Anfragen an die deutschen Niederlassungen zu stellen (Adressen siehe unten).

### Wichtig

Die Policen unterscheiden sich von Versicherer zu Versicherer und müssen daher sorgfältig geprüft werden (Deckungsumfang, Karenzfristen für die Entschädigung etc.).

Der Exporteur muss sich immer am Risiko mit dem sog. Selbstbehalt (i.d.R. 10% vom versicherten Betrag für wirtschaftliche und politische Risiken) beteiligen.

Die Entgelte für die Deckungsübernahme sind nicht standardisiert, daher muss für jede Deckungsübernahme ein Angebot angefordert werden..

Deckungszusagen privater Kreditversicherungen können zur Refinanzierung genutzt werden. Die ankaufende Bank behält sich i.d.R. ein Rückgriffrecht auf den Exporteur vor, für den Fall, dass die Kreditversicherung eine Entschädigung verweigert aufgrund unrichtiger Angaben des Exporteurs zum Projekt oder anderer Pflichtverletzungen des Exporteurs im Rahmen der Deckungszusage.

### Vorteile!

Keine Vorgabe von Zahlungsbedingungen (z.B. 15%ige Anzahlung); keine Vorgaben beim Warenursprung

### Wichtig

Bei Finanzierung: vorab mit der finanzierenden Hausbank die Akzeptanz der Deckungspolice einer privaten Kreditversicherung klären.



### Kontakt

Euler Hermes privat  
 Friedensallee 254  
 D-22763 Hamburg  
 Tel: +49 40 88 34-0  
 Fax: +49 40 88 34-77 44  
[info.de@eulerhermes.com](mailto:info.de@eulerhermes.com)

Atradius Kreditversicherung

Opladener Straße 14  
50679 Köln  
Postfach  
Tel: +49 221 2044-4000  
Fax: +49 221 2044-4419  
[customerservice.de@atradius.com](mailto:customerservice.de@atradius.com)

Coface, Niederlassung in Deutschland

Isaac-Fulda-Allee 1  
55124 Mainz  
Tel: +49 6131 323-0  
Fax: +49 6131 37 27 66  
[info-germany@coface.com](mailto:info-germany@coface.com)

## 6.2 Staatliche Exportkreditversicherung Euler Hermes

### 6.2.1 Grundlagen

Die deutschen staatlichen Exportkreditgarantien (Hermesdeckungen) sind ein bewährtes Instrument der Risikovorsorge im Exportgeschäft. Im Rahmen der Außenwirtschaftsförderung der Bundesregierung schützen sie deutsche Exporteure und Kreditinstitute vor Zahlungsausfall bei der Lieferung nach Ägypten und sichern vor wirtschaftlichen und politischen Risiken aus diesen Exportgeschäften.

#### Länderbeschlusslage Ägypten

##### Kurzfristig

Es bestehen Deckungsmöglichkeiten bei Geschäften bis 360 Tage Kreditlaufzeit für Besteller, über die aussagekräftiges Auskunftsmaterial vorliegt und das bei Anlegen eines strengen Maßstabs eine Deckungsübernahme zulässt. Darüber hinaus gibt es Absicherungsmöglichkeiten für verbundene Unternehmen oder Unternehmen, die einem internationalen Konzern angehören, dessen Bonität außer Zweifel steht.

##### Mittel- langfristig

Es bestehen keine formellen Deckungseinschränkungen. Bei nicht ausreichender Bonität des ausländischen Bestellers sind Banksicherheiten erforderlich.

Als Garant und Darlehensnehmer ist die African-Export-Import Bank (Afreximbank), Kairo, anerkannt.

Ägypten ist im Rahmen der OECD Beschlusslage in die Entgeltkategorie 6 herabgestuft worden.

(Quelle: Commerzbank: Ratschläge für die Ausfuhr, 2014).

PWC und die Euler Hermes Aktiengesellschaft bearbeiten als vom Bund beauftragte Mandatare im Rahmen eines Konsortiums die Exportkreditgarantien der Bundesrepublik Deutschland. Das [gemeinsame Portal](#) (letztes Abrufdatum 23. Oktober 2015) von Euler Hermes und PWC informiert über die aktuelle Länderbeschlusslage zu Ägypten, sowie über Grundlagen und Inhalte der Absicherung. Ebenso werden die absicherbaren Risiken und das Antragsverfahren für ein Exportgeschäft nach Ägypten beschrieben.

Sofern Unsicherheit über die Hermesdeckungsfähigkeit für ein Exportgeschäft nach Ägypten besteht, kann die neu geschaffene Möglichkeit der Vorabanfrage bei Hermes genutzt werden, um sich eine generelle unverbindliche Stellungnahme von Hermes einzuholen.

Diese ist kostenfrei, Link siehe unten.

## Kontakt

Euler Hermes Kreditversicherungen  
 Gasstraße 27  
 22237 Hamburg  
[www.agaportal.de/](http://www.agaportal.de/)  
 Sissi Gerstenkorn (Einzeldeckungen)  
 Tel: +49 40 88 34 -9587  
[sissi.gerstenkorn@eulerhermes.com](mailto:sissi.gerstenkorn@eulerhermes.com)

Das Berechnungstool für die Gebührenkalkulation finden Sie hier: [Hermesdeckungen Downloads](#) (letztes Abrufdatum 23. Oktober 2015).

## Begünstigte

Euler Hermes-Deckungen stehen ausschließlich deutschen Unternehmen zur Verfügung. Finanzkreditdeckungen können jedoch auch zugunsten ausländischer Kreditinstitute übernommen werden, sofern diese Lieferungen/Leistungen deutscher Exporteure finanzieren.

## Warenherkunft

Die Warenherkunft spielt bei einer gewünschten Absicherung/Finanzierung mit Euler Hermes eine zentrale Rolle, denn es sollen Lieferungen und Leistungen überwiegend deutschen Ursprungs abgesichert werden. Eine detaillierte Erläuterung über die Einbeziehung ausländischer Zulieferungen und lokalen Kosten bei einem Exportgeschäft mit Ägypten findet sich unter: [Hermesdeckungen 2012](#) (letztes Abrufdatum 23. Oktober 2015).

Sollten die max. zulässigen ausländischen Lieferanteile nicht eingehalten werden können, gibt es Möglichkeiten der Einbeziehung weiterer ausländischer Exportkreditversicherer, mit denen Euler Hermes eine Kooperationsvereinbarung getroffen hat.

Eine detaillierte Erläuterung über die Einbeziehung ausländischer Zulieferungen und lokalen Kosten findet sich unter:

## [Agaportal Auslandsanteile](#)

## Selbstbehalte

Nach dem Prinzip der Risikoteilung müssen Begünstigte aus einer Euler Hermes-Deckung einen Teil des Risikos selber tragen (Höhe abhängig von der Deckungsart). Dieses Risiko darf nicht anderweitig abgesichert werden und kommt im Schadensfall zum Tragen.

## Zahlungsbedingungen

Die deckungsfähigen Zahlungsbedingungen werden maßgeblich vom OECD Konsensus beeinflusst. Sie sind für kurzfristige Deckungen relativ flexibel. Ab einer Kreditlaufzeit von 360 Tagen erwartet Euler Hermes jedoch eine Anzahlung von 15% des

Auftragswertes. Für Projekte mit Laufzeiten von mind. 2 Jahren muss lt. OECD Konsensus eine Anzahlung von 15% des Auftragswertes erfolgen, d.h. dass max. 85% des Auftragswertes deckungsfähig sind.

### Sonderbedingungen für den Sektor erneuerbare Energien – Tilgungsprofil

Im kurzfristigen Deckungsbereich sind hier flexible Bedingungen möglich.

Aufgrund der besonderen Förderungswürdigkeit und den Besonderheiten von Projekten im Bereich erneuerbare Energien wurde ein [Sektorabkommen](#) (letztes Abrufdatum 23. Oktober 2015) von der OECD entwickelt, mit folgenden flexiblen Rückzahlungsbedingungen:

- Kreditlaufzeiten bis zu 18 Jahren
- Flexible Rückzahlungsbedingungen (z.B. Annuitäten)
- Tilgungsfreie Zeit bis zu 18 Monate nach Fertigstellung

Es besteht ebenso die Möglichkeit, OECD-Sonderbedingungen im Rahmen von Projektfinanzierungen (siehe Kapitel 7) zu nutzen. Eine Mischung aus beiden Sonderbedingungen ist jedoch nicht möglich.

## 6.2.2 Euler Hermes Produkte

### Ausfuhrpauschalgewährleistung (APG)

Deutsche Exporteure, die wiederholt mehrere Besteller in unterschiedlichen Ländern beliefern, können hiervon profitieren. Beispielsweise könnte eine deutsche Zulieferfirma (mit einem deckungsfähigen Umsatz von mind. T€ 500 p.a. aus verschiedenen Ländern), die neben Kunden in Ägypten auch Besteller in anderen Ländern regelmäßig auf Basis von Zahlungszielen bis max. 360 Tagen beliefert, von der einfachen Handhabung einer APG profitieren.

Die sog. „APG light“ richtet sich an kleinere Unternehmen und bietet Deckung für Zahlungsziele von max. 4 Monaten.

### Vertragsgarantiedeckung und Avalgarantie

Die *Vertragsgarantiedeckung* ermöglicht deutschen Exporteuren, die zur Absicherung ihrer eigenen vertraglichen Verpflichtungen eine Garantie gegenüber ausländischen Bestellern herauslegen müssen (Bietungs-, Anzahlungs-, Vertragserfüllungs-, Gewährleistungsgarantie), sich vor Verlusten aus einer politisch bedingten oder widerrechtlichen Ziehung dieser Garantie zu schützen.

Insbesondere für kleine und mittelständische Unternehmen dürfte die *Avalgarantie* interessant sein.

Sie ermöglicht deutschen Exporteuren, die eigene Kreditlinie zu entlasten. Die *Avalgarantie* ist eine Ergänzung zur Vertragsgarantiedeckung und nicht eigenständig einsetzbar.

Grundsätzlich ist auch eine Hauptdeckung in Form einer Fabrikationsrisiko- bzw. einer Lieferantenkreditdeckung erforderlich, es sei denn der Exporteur hat keine ausländischen Zahlungsrisiken (z.B. aufgrund eines bestätigten Akkreditivs) oder hat diese anderweitig abgesichert.

## Lieferantenkreditdeckungen als Einzeldeckungen

Exporteure können sowohl kurz- als auch mittelfristige Forderungen im Rahmen von Einzelprojekten decken lassen. Grundsätzlich handelt es sich bei o.g. Produkten immer um die Deckung der Risiken nach Versand und Leistungserbringung. Risiken, die vor Versand entstehen (Produktion), können im Rahmen der sog. [Fabrikationsrisikodeckung](#) abgesichert werden.

Die Revolvierende Lieferantenkreditdeckung ermöglicht die Absicherung kurzfristiger Forderungen deutscher Exporteure, die einen ägyptischen Besteller in laufender Geschäftsbeziehung mehrmals beliefern.

## 6.3 Finanzierung mit Euler Hermes-Deckung für Exporte nach Ägypten

### 6.3.1 Euler Hermes-gedeckter Bestellerkredit

Bei einem Bestellerkredit, den die deutsche Hausbank für das Exportgeschäft mit Ägypten auslegt, gibt es grundsätzlich mehrere Möglichkeiten wie in den nachfolgenden Grafiken dargestellt:

1. Bank-zu-Bank Kredit (Abb. 6)  
Der ägyptische Importeur schaltet seine lokale Bank ein, die einen Kredit bei einer deutschen Bank aufnimmt und diesen an den Importeur weiterleitet
2. Garantiestellung  
Kredit an den ägyptischen Importeur mit Garantie seiner Bank (Abb. 7)
3. Direktkredit  
Kredit an den ägyptischen Importeur ohne zusätzliche Sicherheiten (Abb. 8)

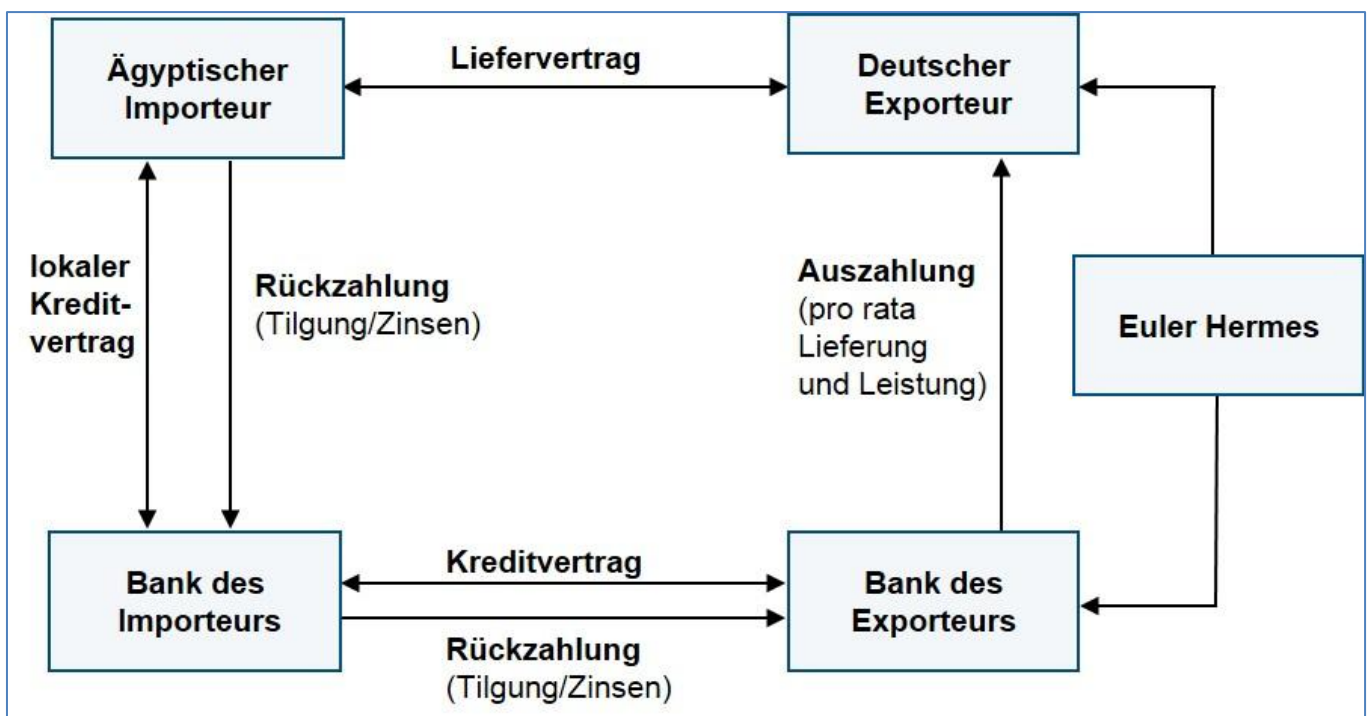


Abb. 6 Euler Hermes-gedeckter Bestellerkredit („Bank zu Bank Kredit“); Quelle: Eigene Darstellung

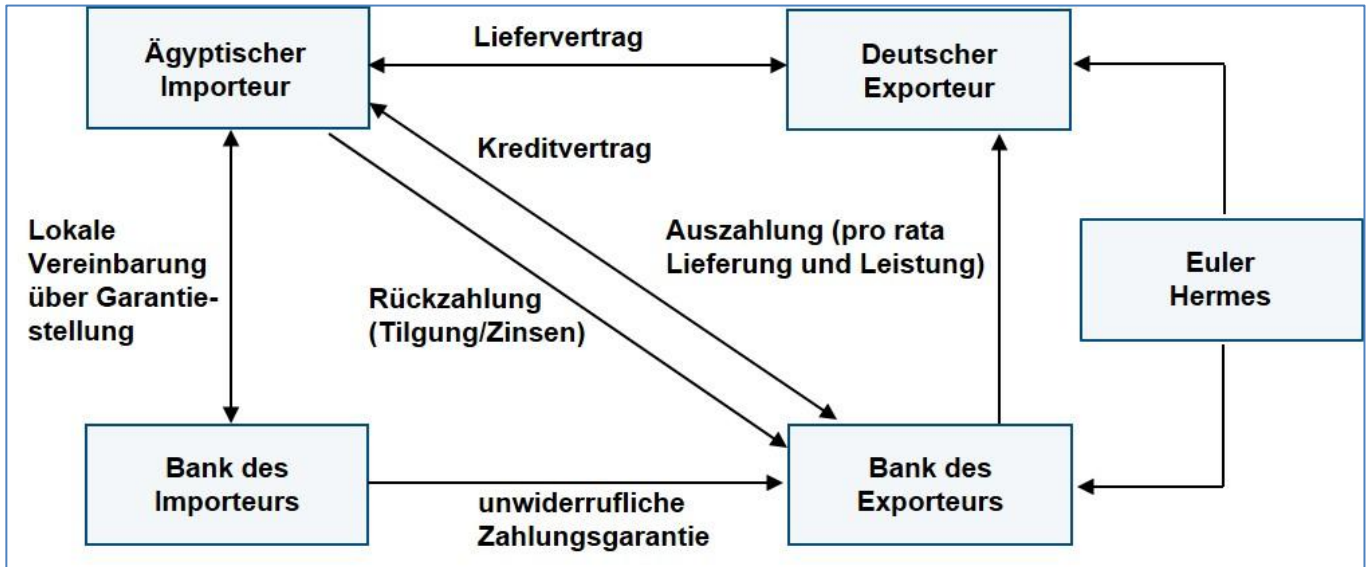


Abb. 7 Euler Hermes-gedeckter Bestellerkredit („Direktkredit mit Bankgarantie“); Quelle: Eigene Darstellung

Die nachfolgende dritte Variante setzt eine zufriedenstellende Bonität des ägyptischen Kunden voraus, denn es wird keine ägyptische Bank zwischengeschaltet. Voraussetzung für die Bonitätsanalyse sind Bilanzen des ägyptischen Kunden nach internationalen Bilanzierungsregeln (International Accounting Standard - IAS).

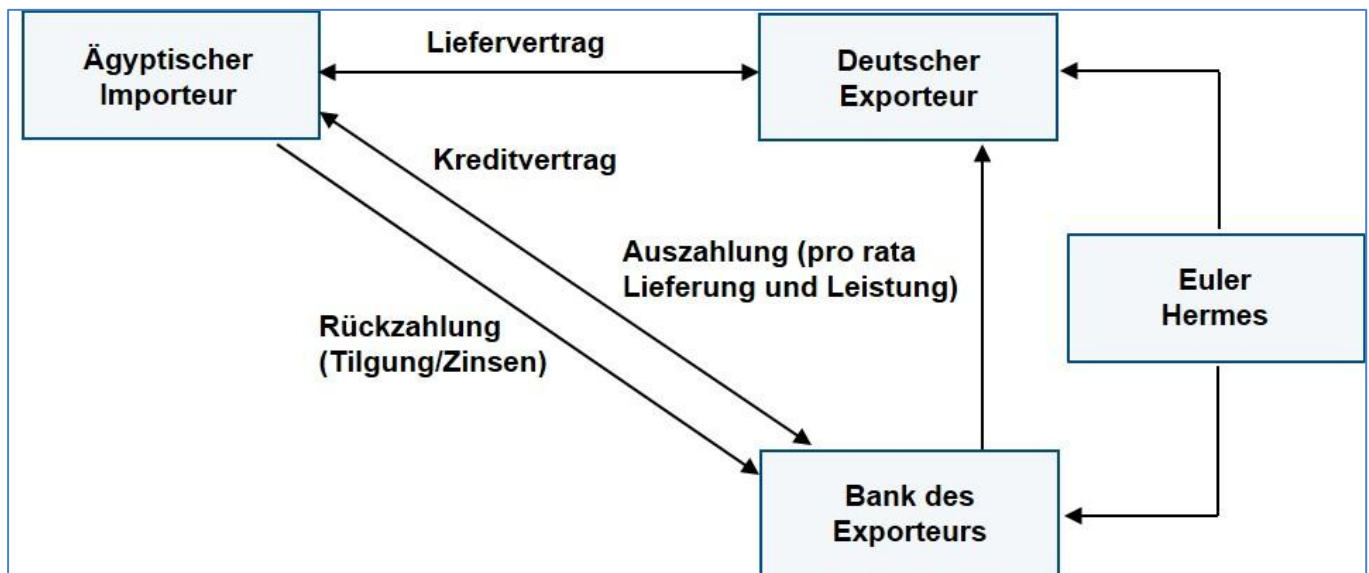


Abb. 8 Euler Hermes-gedeckter Bestellerkredit („Direktkredit“); Quelle: Eigene Darstellung

**Zusammenfassung Risikomanagement – staatliche Euler Hermes Exportkreditgarantien**

Für jedes Exportgeschäft nach Ägypten bietet der Bund eine Palette von Produkten standardisierte oder maßgeschneiderte Absicherungsmöglichkeiten.

So können die Risiken in der Produktionsphase und nach Versand der Ware genauso abgesichert werden wie Geschäfte mit unterschiedlichen Zahlungszielen. Zudem bestehen Deckungsmöglichkeiten für die Finanzierung von Exportgeschäften wie Finanzkreditdeckungen, Avalgarantien oder Deckungen von Akkreditivbestätigungsrisiken.

Absicherungsmöglichkeiten für Projektfinanzierungen und Strukturierte Finanzierungen runden das Angebot ab (siehe Folgekapitel).

## Small Ticket Financings mit Northstar Europe

Deutsche Banken sind oft nur bei höheren Auftragswerten bereit, eine Euler Hermes-gedeckte Finanzierung anzubieten. Daher sind Exporteure gut beraten, sich bei kleineren Projekten (ab einem Finanzierungsbetrag von T€ 500) an die Northstar Europe (NSE) zu wenden. NSE ist 2011 gegründet worden und von der Luxemburger Bankenaufsicht lizenziert. Mehrheitsgesellschafter der NSE ist die Northstar Trade Finance Inc. (Canada), seit mehr als fünfzehn Jahren Spezialanbieter für kleinere Exportfinanzierungen aus Kanada und USA.

Northstar Europe ist auf Finanzlösungen für weltweite Geschäftsentwicklungen von kleinen und mittelständischen Unternehmen, sowie Finanzierungen von geringfügigeren Geschäften von Großunternehmen spezialisiert.

NSE bietet einen Hermes-gedeckten, liefergebundenen Bestellerkredit auf kommerzieller Basis mit einer mittel- bis langfristigen Laufzeit von 2 bis zu 5 Jahren gem. OECD-Konsensus (i.d.R. Tilgungsdarlehen mit 8 oder 10 gleichen Hj-Raten ab Lieferung) an. Finanziert werden max. 85% des Auftragswertes gem. OECD-Konsensus. Die Finanzierungsgespräche führt NSE direkt mit dem Besteller. Teilweise werden lokale Repräsentanten eingeschaltet.

Zur Prüfung der Kreditwürdigkeit benötigt NSE die testierten Jahresabschlüsse des Bestellers für die vergangenen 3 Jahre. Die Unterlagen können direkt vom Besteller oder über den Exporteur bei NSE eingereicht werden. Grundsätzlich stellt dieser Weg eine zusätzliche Alternative zu den klassischen Zahlungsbedingungen, z.B. mittels Akkreditiv, für kleinvolumige Exporttransaktionen dar. Evtl. vorhandene Banklinien des Importeurs werden geschont. NSE übernimmt die komplette Antragstellung für die erforderliche ECADeckung des Bestellerkredites (one-stop-shop). Die Auszahlung erfolgt direkt von NSE an den Exporteur nach erfolgter Lieferung/Leistung sowie Erfüllung der Verpflichtungen des Exporteurs aus dem Liefervertrag gegenüber dem Besteller. Das Vorliegen der vollständigen Kreditdokumentation inkl. Registrierung eventueller Sicherheiten zu Gunsten NSE sowie die Unterzeichnung einer Exporteur-Verpflichtungserklärung gegenüber der ECA bzw. eine schriftliche Abnahmebestätigung des Bestellers bzgl. der Lieferung/Leistung sind Auszahlungsvoraussetzung.  
(Quelle: KfW IPEX: Merkblatt; Small Ticket Exporte über Northstar Europe S.A., Luxembourg, 2011)



### Kontakt

Northstar Europe  
rue du Saint-Esprit  
L-1475 Luxembourg  
Tel: +352 26 47 66 1 Fax: 352 26 47 66 99  
[info@northstareurope.eu](mailto:info@northstareurope.eu)  
<http://www.northstareurope.eu/>

Von deutschen Exporteuren kann der NSE Repräsentant für Deutschland direkt kontaktiert werden.



### Kontakt

Northstar Europe  
Deutschland Repräsentanz  
Hubert Störbrock  
Bülowstrasse 13  
45711 Datteln  
Tel: +49 2363 8284  
Mob: +49 171 8308821  
[h.stoerbrock@t-online.deu](mailto:h.stoerbrock@t-online.deu)

### 6.3.2 Verkauf Euler Hermes-gedeckter Forderungen

Der Exporteur hat die Möglichkeit, sich über den Verkauf seiner Euler Hermes-gedeckten Forderung zu refinanzieren. Diese Transaktion wird bewusst nicht Forfaitierung genannt, da es sich nicht um einen regresslosen Verkauf der Forderungen handelt.

Die finanzierende Bank und Euler Hermes behalten sich ein Rückgriffrecht auf den Exporteur vor.

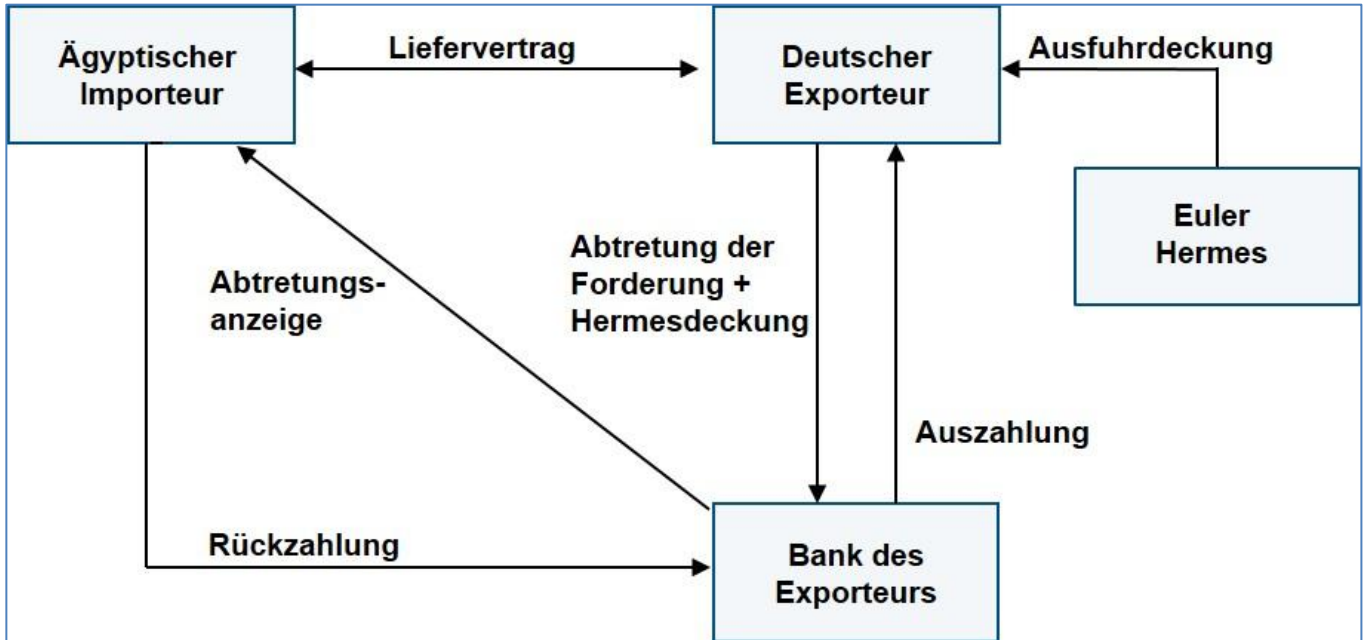


Abb. 9 Verkauf Euler Hermes-gedeckter Forderungen; Quelle: Eigene Darstellung



# 7 „Cash Flow“ basierte Projektfinanzierung

## 7.1 Grundlagen

Die Technik der Projektfinanzierung ist ein Verfahren, das sich für die Errichtungsfinanzierung von wirtschaftlich unabhängigen Projekten eignet. Zukünftig setzt die ägyptische Regierung vor allem auf den Privatsektor, um das geplante Erzeugungspotential mit erneuerbaren Energien zu realisieren. Private Investoren werden mehr steuerliche Anreize erhalten. Hierzu sollten über die lokale AHK in Kairo Detailinformationen eingeholt werden.

Für die in dieser Studie beschriebene Thematik kommen primär Solar- und Windparks für Projektfinanzierungen in Ägypten infrage. Beschrieben wird dieses Finanzierungskonstrukt unter der Annahme, dass deutsche, ägyptische oder internationale Investorengruppen diesen Typus der strukturierten Finanzierung zur Realisierung von Kraftwerken aus erneuerbaren Quellen in Ägypten errichten möchten. Für deutsche mittelständische Exporteure, die Anlagentechnologie nach Ägypten liefern, ist diese Finanzierungsvariante keine Option. Diese Projekte eröffnen jedoch durchaus Chancen für die Zulieferindustrie.

Deutsche Technologieunternehmen genießen im Sektor erneuerbare Energien in Ägypten einen ausgezeichneten Ruf. Für deutsche Ingenieurunternehmen kommen umfangreiche Studien in Frage, die im Zuge des „due dilligence Prozesses“ ausgearbeitet werden müssen. Finanzinstitutionen, die diesen Projekttypus mitfinanzieren, beauftragen oftmals Ingenieurunternehmen als sogenannte „Lender`s Engineers“.

Der Startpunkt für jede Projektfinanzierung ist, dass die Regierung in Kairo oder eine Institution der öffentlichen Hand den zukünftigen Betreibern und Investoren der Anlage eine zeitlich limitierte Konzession erteilt, um den bisher öffentlichen Versorgungsauftrag auszuführen. Durch Deregulierung und geringe Finanzierungsspielräume des ägyptischen Staates nehmen Privatfirmen bei Stromversorgungsleistungen in Ägypten zukünftig eine wichtige Stellung ein.

Die Projektfinanzierung unterscheidet sich von der klassischen Exportfinanzierung vor allem dadurch, dass ein Projekt nicht - wie z.B. bei der Erstellung einer Anlage auf „Turnkey“-Basis - vom Lieferanten gebaut und dann vom Auftraggeber aus seinem regulären Budget bezahlt wird.

Die gesamten Bau-, Betriebs- und Finanzierungskosten müssen ausschließlich aus den Projekterträgen während der Betriebsphase erbracht werden. Man spricht hier in der englischen Terminologie von einem „*self financing project*“.

Projektfinanzierungen sind für „Captive Power Plants“ eine gangbare Lösung. Diese Projekte eröffnen durchaus auch Chancen für die Zulieferindustrie. So kann beispielsweise ein ägyptisches Industrieunternehmen (Zementwerk) einen Anlagenbauer beauftragen, zur Absicherung seiner Stromversorgung einen Windpark oder ein Solarfeld zu errichten. Der Überschussstrom wird über ein „Power-Purchase-Agreement“ (PPA) mit dem staatlichen ägyptischen Netzbetreiber in das Hochspannungsnetz eingespeist. Solch ein Projekt kann auf Basis eines Generalunternehmer-Vertrages oder auf BOT Basis abgeschlossen werden. Im 2. Fall ist der Errichter der Anlage auch der Betreiber und Eigner (siehe unten). Der Betreiber der Anlage schließt mit dem ägyptischen Industrieunternehmen oder dem Betreiber der Hotelanlage einen langfristigen Stromabnahmevertrag.

Da beim „Cash flow related lending“ den Finanzierungsinstitutionen keine herkömmlichen Sicherheiten wie Grundschulden gestellt werden können, rücken die vertraglichen Verpflichtungen staatlicher ägyptischer oder privater Abnehmer der aus der Anlage erzielten Leistungen in den Vordergrund.

Vertragliche Verpflichtungen des ägyptischen Staates im Konzessionsvertrag und „Take-or-pay“ Vereinbarungen im vorliegenden Fall mit dem privaten Abnehmer des erzeugten Stroms (captive power plants) spielen somit für die finanzielle Machbarkeit ebenso eine zentrale Rolle wie die Einbindung der Finanziers und Sicherungsinstitutionen.

Bei einer Projektfinanzierung handelt es sich um die Kreditgewährung für ein Investitionsvorhaben (Projekt), das als selbst tragende Wirtschaftseinheit konzipiert ist und in der Regel von einer rechtlich selbständigen und eigens zu diesem Zweck gegründeten Projektgesellschaft (*„special purpose company“*) realisiert und betrieben wird. Die Besicherung des Projekts bezieht sich auf die Aktiva des Projekts, also der *Solar- oder Windpark* und den zu erwartenden *Cash Flow*. Lieferungen und Leistungen deutscher Unternehmen an einen ägyptischen Investor im Rahmen einer Projektfinanzierung können auch von Euler Hermes abgesichert werden.

Die Projektgesellschaft ist zuständig für die Beschaffung der Finanzierung in Form von Fremdkapital und Eigenkapital, denn das Hauptmerkmal einer Projektfinanzierung ist vor allem die Eigenkapitalbeteiligung der Investoren und Projektspensoren am Projekt. In der Regel erwarten Banken einen Eigenkapitalanteil der Investoren von ca. 30%. Dieser Schwellenwert gilt im vorliegenden Fall in erster Linie bei der Eigenerzeugung für Industrieanlagen.

### „Bankability“

Wichtigste Bewertungskennzahl ist die „Debt Service Cover Ratio“. Die umfangreiche Projektprüfung, der englische Fachbegriff heißt „due diligence“, erstreckt sich daher auf Bereiche wie „Cashflow“ Analyse, Gewährleistung der Fertigstellung des Vorhabens, Fertigungstechnologie, meteorologische Parameter, ausgebildetes Personal und auf die Langfristigkeit der Abnahmeverträge.

Im Falle von „Captive Power Plants“ müssen die Abnahmeverträge mit dem Industrieunternehmen abgeschlossen werden. Der Überschussstrom kann in das Netz der „Egyptian Electricity Transmission Company“ eingespeist werden. Auch hierfür muss ein individueller Abnahmevertrag ausgehandelt werden.

Als Finanzierungspartner für diese Projektstrukturen kommen wegen des Länderrisikos Ägyptens in erster Linie die DEG als deutsches Institut, die EBRD oder die Weltbanktochter IFC in Frage. Ein aussagefähiges Projektmemorandum ist die Grundlage für die Kreditentscheidung.

## 7.2 Investitions Garantien des Bundes

Ausländische Direktinvestitionen in Ägypten sind Triebkraft für das wirtschaftliche Wachstum des Landes. Für die investierenden Unternehmen sind Investitionen allerdings mit erheblichen politischen Langzeitrisiken verbunden. Die außenwirtschaftliche Förderung des Bundes ermöglicht bzw. erleichtert Auslandsinvestitionen, durch die deutsche Unternehmen ihre weltweiten Chancen nutzen und sich auch auf schwierigen Märkten im internationalen Wettbewerb behaupten können.

Die Bundesregierung bietet Unternehmen bei Direktinvestitionen in Ägypten langfristig flankierenden Schutz, indem sie der deutschen Wirtschaft auf der Basis von bilateralen Investitionsförderungs- und Schutzverträgen (IFV) Garantien zur Absicherung von Direktinvestitionen gegen politische Risiken mit einer Laufzeit von bis zu 15 Jahren zur Verfügung stellt. Wirtschaftliche Risiken werden nicht abgesichert. In diesem Zusammenhang können folgende Formen von Investitionen abgesichert werden:

1. Beteiligungen
2. Kapitalausstattungen von Niederlassungen oder Betriebsstätten (Dotationskapital)
3. Beteiligungsähnliche Darlehen des Gesellschafters oder eines Dritten (Bank)
4. Andere vermögenswerte Rechte

Voraussetzung für eine Investitionsgarantie durch den Bund ist das Bestehen eines Investitionsförderungs- und Schutzvertrags (IFV) mit dem Partnerland.

### Staatliche Investitions Garantien für Ägypten

Die erforderlichen Rechtsschutzvoraussetzungen für die Übernahme einer Investitionsgarantie sind durch den neuen am 22. 11. 2009 in Kraft getretenen deutsch-ägyptischen Investitionsförderungsvertrag gegeben. Der IFV garantiert den freien Transfer der im Zusammenhang mit der Kapitalanlage stehenden Zahlungen ohne weitere Einschränkungen.

PriceWaterhouseCoopers und die Euler Hermes Aktiengesellschaft bearbeiten als vom Bund beauftragte Mandatäre im Rahmen eines Konsortiums die Investitionsgarantien der Bundesrepublik Deutschland.

Informationen über die Grundlagen und Inhalte der Absicherung, über die absicherbaren Risiken und Investitionen sowie über das Antragsverfahren und die Kosten erhalten Sie im gemeinsamen Portal von PwC und Euler Hermes Aktiengesellschaft - AuslandsGeschäftsAbsicherung der Bundesrepublik Deutschland (AGA) - unter [Investitionsgarantien](#).



## Kontakt

PriceWaterhouseCoopers AG  
Direktinvestitionen  
Gasstraße 27  
22237 Hamburg

Andrea Ispording  
Tel: +49 40 88 34 -9499  
[andrea.isphording@de.pwc.com](mailto:andrea.isphording@de.pwc.com)

## 8 Weitere Finanzierungsquellen

Die KfW Förderbank, die ebenso wie die oben dargestellte KfW Entwicklungsbank zur staatlichen KfW Bankengruppe gehört, hat in Deutschland das alleinige Recht, Mittel aus dem ERP Sondervermögen zur Förderung der einheimischen Wirtschaft zu nutzen. ERP steht für „European Recovery Programme“, das im allgemeinen Sprachgebrauch auch „der Marshall-Plan“ genannt wird.

Unsere „indirekte Exportfinanzierung“ resultiert aus dem ERP-Innovationsprogramm, über das von KMUs langfristige Finanzierungen für Produkt- und Verfahrensentwicklung sowie deren Markteinführung beantragt werden können. Förderfähige Kosten im Unternehmen sind alle Aufwendungen in Forschung und Entwicklung für Produkt-, Prozess- und Dienstleistungsinnovationen.

Antragsberechtigt sind Unternehmen bis zu einem Jahresumsatz von 500 Mio. €, der Antrag wird über die Hausbank der KfW Förderbank zugeleitet.

### **Geschäftsmodell**

Da der gegenwärtige Zinssatz bei 1% liegt, ergeben sich somit über diese extrem preiswerte Finanzierungsvariante Liquiditätszuwächse im Unternehmen, die dann „indirekt“ zur Markterschließung in Ägypten genutzt werden können.

Hierin verbirgt sich die Wirtschaftlichkeit dieses Finanzierungsmechanismus

## 9 Anhang

### 9.1 Hilfreiche Internet-Adressen und Kontakte

#### 9.1.1 Energieumfeld Ägypten

Ministry of Electricity and Energy (MoEE), Energieministerium	
Adresse	<p>Ramsis St. Abbassia , 11562, Cairo, Tel.: +2o 2 616317 Fax: +20 2 616302</p> <p>First Undersecretary Dr. Eng. Hassan Mahmoud Hassanein <a href="mailto:hassan@moeegov.gov.eg">hassan@moeegov.gov.eg</a> <a href="http://www.moeegov.gov.eg/english_new/home.aspx">www.moeegov.gov.eg/english_new/home.aspx</a></p>
Egyptian Electricity Holding Company (EEHC)	
Adresse	<p>Ramsis St. Abbassia , 11562, Cairo, Tel.: +2o 2 40 30 681 Fax: +20 2 40 31871 <a href="http://egelec.com/mysite1/default3.htm">http://egelec.com/mysite1/default3.htm</a></p>
New & Renewable Energy Authority (NREA)	
Adresse	<p>Dr.Ibrahim Abo Elnga St. Nasr City 11562, Cairo, Tel.: +20 2 713176 Fax: +20 2 717173 <a href="http://nrea.gov.eg/english1.html">http://nrea.gov.eg/english1.html</a> <a href="mailto:reic@nreaeg.com">reic@nreaeg.com</a> <a href="mailto:nre@idsc.net.eg">nre@idsc.net.eg</a></p>
Egyptian Electricity Transmission Company (EETC)	
Adresse	<p>Eng. Maher Abaza st. Nasr City 11562, Cairo, Tel.: +20 2 23 421475 Fax: +20 2 23423480 <a href="http://www.eetc.net.eg/">www.eetc.net.eg/</a> <a href="mailto:info@egyptera.org">info@egyptera.org</a></p>

**Electricity Regulatory Agency (Egyptera)**

Adresse	Eng. Maher Abaza st. Nasr City 11562, Cairo, Tel.: +20 2 23 421475 Fax: +20 2 23 423480 <a href="http://egyptera.org/en/">http://egyptera.org/en/</a> <a href="mailto:info@egyptera.org">info@egyptera.org</a>
---------	--

**General Authority for Investment (GAFI)**

Adresse	3, Salah Salem st; Nasr City, 11562, Cairo Tel.: +20 2 240 55 452 Fax: +20 2 240 55 452 <a href="http://www.gafi.gov.eg/en/">www.gafi.gov.eg/en/</a> <a href="mailto:investmentpromotion@gafinet.org.eg">investmentpromotion@gafinet.org.eg</a>
---------	---

**9.1.2 Finanzinstitutionen****National Bank of Egypt**

Adresse	Cairo Plaza Tower; 1187 Corniche El-Nil Down Town, Cairo, Egypt Tel: +20 2 25749451 Fax: +20 2 25749384, 476 <a href="http://www.nbe.com.eg">www.nbe.com.eg</a>
---------	---

**Banque Misr**

Adresse	151, Mohamed Farid St. Down Town, Cairo, Egypt Tel: +20 2 2391 2172, 2711 Fax: +20 2 2391 9779 <a href="http://www.banquemisr.com.eg">www.banquemisr.com.eg</a>
---------	--

**NSGB (National Société Generale Bank)**

Adresse	5, Champollion St., Down Town 11111 Cairo. Tel: +20 2 2770 7777 Fax: +20 2 2770 7799 <a href="http://www.nsgb.com.eg">www.nsgb.com.eg</a>
---------	--

**Bank of Alexandria (Sanpaolo)**

Adresse	6, Salah Salem St., El-Mansheya Alexandria Tel: +20 3 487 1460 <a href="http://www.alexbank.com">www.alexbank.com</a>
---------	--

HSBC Bank Egypt	
Adresse	3, Abou El Feda Street, Zamalek Cairo 11111 Cairo. Tel: +20 2 2735 9186/2735 9286 Fax: +20 2 2736 4010/2736 1457 <a href="http://www.egypt.hsbc.com">www.egypt.hsbc.com</a>

Commercial International Bank	
Adresse	21-23 Charles de Gaulle St. Nile Tower Bldg., Giza Tel: +20 2 2570 3022, 54, 43 Fax: +20 2 2570 3172, 3086, 2227, 2691 <a href="http://www.cibeg.com">www.cibeg.com</a>

### 9.1.3 Informationsportale für Projektrecherchen

Germany Trade & Invest - GTAI	
Informationen	Die Gesellschaft informiert deutsche Unternehmen über Auslandsmärkte, Projekte und Ausschreibungen. <a href="http://www.gtai.de">www.gtai.de</a>
Adresse	Hauptsitz Berlin: Friedrichstraße 60, 10117 Berlin Tel: +49 30 200 099-0  Standort Bonn: Villemombler Str. 76, 53123 Bonn. Tel: +49 228 249 93-0
Besonderheit	Kostenpflichtig sind Volltexte der Ausschreibungen mit Kontaktadressen

Nachrichten für Außenhandel (NFA)	
Informationen	Weltweite Informationen für die Außenwirtschaft
Adresse	MBM Martin Brückner Medien GmbH Märkte weltweit Rudolfstraße 22-24 60327 Frankfurt am Main
Kontakt	Tel: +49 69 66 56 32-25 Fax: +49 69 66 56 32-22 <a href="mailto:info@maerkte-weltweit.de">info@maerkte-weltweit.de</a> <a href="http://www.maerkte-weltweit.de">www.maerkte-weltweit.de</a>
Besonderheit	Kostenpflichtig

UN Development Business	
Informationen	UN Development Business Publiziert Informationen über Projektausschreibungen der wichtigsten internationalen Finanzinstitutionen und der Vereinten Nationen. <a href="#">Development Business</a>
Kontakt	Tel: +1 202 458-2397 Fax: +1 202 522-3316 <a href="mailto:dbusiness@worldbank.org">dbusiness@worldbank.org</a> <a href="http://www.devbusiness.com">www.devbusiness.com</a>
Besonderheit	Kostenpflichtig

dgMarkets – Tenders Worldwide	
Informationen	dgMarkets Publiziert Informationen über Projektausschreibungen sämtlicher internationaler Finanzinstitutionen und der Vereinten Nationen. <a href="http://www.dgmarket.com">www.dgmarket.com</a>
Besonderheit	Kostenpflichtig

TED (Tenders Electronic Daily)	
Informationen	Tenders Electronic Daily (TED) Online Version des „Supplements zum Amtsblatt der Europäischen Union“ für das europäische öffentliche Auftragswesen. <a href="#">TED</a> letztes Abrufdatum: 28. Oktober 2014

The World Bank	
Informationen	Monthly Operational Summary (MOS) <a href="#">MOS</a> , letztes Abrufdatum: 28. Oktober 2014  Projektdatenbank“ Advanced Search for Projects” <a href="#">WB Projects</a> letztes Abrufdatum: 28. Oktober 2014

Bundesgesetzblatt	
Informationen	Onlineversion Bundesgesetzblätter Bekanntmachung der Abkommen über Finanzielle Zusammenarbeit  Bundesanzeiger Verlag GmbH Amsterdamer Str. 192 50735 Köln Tel.: +49 221 9 76 68-0 Fax: +49 221 9 76 68-278 <a href="mailto:service@bundesanzeiger.de">service@bundesanzeiger.de</a>



### 9.1.4 Weiterführende Publikationen

Landesinformationen	
Publikationen	<p>Rödl &amp; Partner: Marktchancen in Afrika 2011/2012, 2012  <a href="http://www.afrikaverrein.de/fileadmin/user_upload/Studien/AV_Marktchancen_Afrika_2012.pdf">http://www.afrikaverrein.de/fileadmin/user_upload/Studien/AV_Marktchancen_Afrika_2012.pdf</a>            letztes Abrufdatum: 18. Oktober 2015</p> <p>Commerzbank: Ratschläge für die Ausfuhr, 2014  <a href="https://www.firmenkunden.commerzbank.de/files/brochures/_de/ratschlaege_fuer_die_ausfuhr.pdf">https://www.firmenkunden.commerzbank.de/files/brochures/_de/ratschlaege_fuer_die_ausfuhr.pdf</a>            letztes Abrufdatum: 18. Oktober 2015</p> <p>Central Intelligence Agency: The World Factbook, 2014  <a href="http://www.cia.gov">www.cia.gov</a>            letztes Abrufdatum: 18. Oktober 2015</p> <p>International Energy Agency: World Energy Outlook, 2012</p> <p>IRENA : Financial Mechanisms and Investment Frameworks for Renewables in Developing Countries, 2012</p> <p>IHK Bayern + WKO Außenwirtschaft Austria: Exportbericht Ägypten, 2014</p>

Geberorganisationen	
Publikationen	<p>BMZ: Konzepte 165, Leitlinien für die bilaterale finanzielle und technische Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern der deutschen Entwicklungszusammenarbeit, 2008  <a href="#">BMZ Leitlinien - Stand 2008</a>            letztes Abrufdatum: 18. Oktober 2015</p> <p>BMWi: Verbesserung der Beteiligung deutscher mittelständischer Unternehmen an weltbankfinanzierten Projekten, 2007</p>

## 9.1.5 Quellenverzeichnis

Kapitel in der Studie	
Kapitel 1	<p>Norton Rose Fulbright: Renewable Energy in Egypt, 2013</p> <p>Bundesministerium für Wirtschaft und Energie: Monatsbericht 04-2013, 2013</p>
Kapitel 2	<p>Coface: Economic studies, Egypt, 2014)  <a href="http://www.coface.de/economic-studies/egypt">www.coface.de/economic-studies/egypt</a>  (Letztes Abrufdatum 18. Oktober 2015)</p> <p>Worldbank: Doing Business in Egypt, 2014  <a href="http://www.doingbusiness.org/data/exploreeconomies/egypt">http://www.doingbusiness.org/data/exploreeconomies/egypt</a>  (letztes Abrufdatum: 18. Oktober 2015)</p> <p>Börsenzeitung: Länderrating Ägypten, 2014</p> <p>Internationaler Währungsfonds: IMF: Arab Countries in Transition; Economic Outlook and key Challenges, 2014</p> <p>Bayern LB: Länderanalyse Ägypten, 2014</p> <p>African Development Bank: Looking for Inclusion, 2014</p> <p>GTAI: Länderinformationen, Französische Banken in Afrika verkauft, 2013</p> <p>Kurowski: Are the Basel Bank Regulations Good for Development?, 2007  <a href="http://www.un.org/esa/ffd/hld/HLD2007/UN_FFD_Statement_Basel_Accord.pdf">www.un.org/esa/ffd/hld/HLD2007/UN_FFD_Statement_Basel_Accord.pdf</a>  (letztes Abrufdatum: 18. Oktober 2015)</p> <p>KfW: Büro Kairo: Persönliche Mitteilung, 2014</p> <p>Außenwirtschaftsportal Bayern: Exportbericht Ägypten, 2014</p>

Kapitel 3	<p>GIZ: Energy in Egypt, 2014</p> <p>GAFI: Invest in Egypt; Renewable Energy, 2014  <a href="http://www.gafi.gov.eg/content/invsectorsdocs/RenewableEnergyvalue.pdf">www.gafi.gov.eg/content/invsectorsdocs/RenewableEnergyvalue.pdf</a>  (letztes Abrufdatum: 18. Oktober 2015)</p> <p>KfW: Erneuerbare Energien und Energieeffizienz in der Region Nordafrika, 2013</p> <p>UNECA: Study on innovative financing mechanisms for renewable energy projects in North Africa, 2012</p> <p>Egyptian Electricity Holding: Annual Report 2012/2013, 2013  <a href="http://www.moee.gov.eg/english_new/report.aspx">www.moee.gov.eg/english_new/report.aspx</a>  (letztes Abrufdatum: 18. Oktober 2015)</p> <p>NREA: Annual Report, 2013</p> <p>Wikipedia: Mezzanine-Kapital, wörtlich übernommen, 2014</p> <p>Amereller Rechtsanwälte: Investing in Renewable Energies in Egypt, 2014  <a href="http://amereller.de/fileadmin/PDFs/ALC_Investing-in-Renewable-Energies-in-Egypt-2014.pdf">http://amereller.de/fileadmin/PDFs/ALC_Investing-in-Renewable-Energies-in-Egypt-2014.pdf</a>  (letztes Abrufdatum: 18. Oktober 2015)</p> <p>IRENA: Financial Mechanisms and Investment Frameworks for Renewables in Developing Countries, 2012  <a href="http://www.irena.org/DocumentDownloads/Publications/IRENA%20report%20-%20Financial%20Mechanisms%20for%20Developing%20Countries.pdf">http://www.irena.org/DocumentDownloads/Publications/IRENA%20report%20-%20Financial%20Mechanisms%20for%20Developing%20Countries.pdf</a>  (letztes Abrufdatum: 18. Oktober 2015)</p>
Kapitel 4	<p>AHK Ägypten: Entwicklungszusammenarbeit, 2014</p> <p>KfW: Erneuerbare Energien und Energieeffizienz in der Region Nordafrika/ Nahost (MENA), 2013  <a href="https://www.kfw.de/KfW-Konzern/Newsroom/Themen-Kompakt/Ägypten/MENA-REEE-_2_.pdf">https://www.kfw.de/KfW-Konzern/Newsroom/Themen-Kompakt/Ägypten/MENA-REEE-_2_.pdf</a>  (Letztes Abrufdatum: 18. Oktober 2015)</p> <p>GIZ: Gemeinsam Zukunft gestalten; Einblicke in die Arbeit des Ägyptisch-Deutschen Komitees für Erneuerbare Energien, Energieeffizienz und Umweltschutz, 2012</p> <p>EuropeAid: Ägypten, 2014  <a href="http://ec.europa.eu/europeaid/countries/egypt_en">http://ec.europa.eu/europeaid/countries/egypt_en</a>  (Letztes Abrufdatum 18. Oktober 2015)</p> <p>GTAI: EU unterstützt Projekte in Nachbarstaaten mit Investitionsfazilität NIF, 2013</p> <p>EIB: FEMIP, 2014  <a href="http://www.eib.org/projects/regions/med/?lang=de">http://www.eib.org/projects/regions/med/?lang=de</a>  (letztes Abrufdatum 18. Oktober 2015)</p> <p>EIB: Tackling the energy challenge in the Mediterranean, 2013  <a href="http://www.eib.org/infocentre/publications/all/tackling-the-energy-challenge-in-the-mediterranean.htm">http://www.eib.org/infocentre/publications/all/tackling-the-energy-challenge-in-the-mediterranean.htm</a>  (Letztes Abrufdatum: 18. Oktober 2015)</p>

	<p>EBRD: Trade Facilitation Programme, 2014 <a href="http://www.ebrd.com/pages/workingwithus/trade.shtml">www.ebrd.com/pages/workingwithus/trade.shtml</a> (letztes Abrufdatum 18. Oktober 2015)</p> <p>World Bank: Countries; Egypt; Interim Strategy Note, 2012</p> <p>World Bank: MENA Economic Monitor, 2014</p> <p>Worldbank: Request for Expression of Interest; Nr. 1156735, 2014</p> <p>African Development Bank: AfDB in Brief, 2013</p>
Kapitel 6	KfW IPEX: Merkblatt; Small Ticket Exporte über Northstar Europe S.A., Luxembourg, 2011

[www.export-erneuerbare.de](http://www.export-erneuerbare.de)

[www.bmwi.de](http://www.bmwi.de)

